

2009 **Rechnung**



Hirschensee
410 m ü. M.



Skihaus
1050 m ü. M.



Lauihöhe
1455 m ü. M.

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 21. April 2010, 20.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude

Inhaltsverzeichnis

1	Traktanden
2	Erläuterungen des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2009
3	Nachkredite 2009
4	Übersicht Gesamtrechnung
5	Zusammenzug der Laufenden Rechnung
6	Artengliederung der Laufenden Rechnung
9	Details der Laufenden Rechnung
19	Zusammenzug der Investitionsrechnung
20	Artengliederung der Investitionsrechnung
21	Details zur Investitionsrechnung
22	Bestandesrechnung
24	Liegenschaften des Finanzvermögens
24	Tiefbauten (Verwaltungsvermögen)
25	Hochbauten (Verwaltungsvermögen)
25	Investitionsbeiträge
26	Mittel- und langfristige Schulden
26	Verpflichtungskredite
27	Elektrizitätswerk Reichenburg – Nachkredite 2009
28	Elektrizitätswerk Reichenburg – Laufende Rechnung
29	Elektrizitätswerk Reichenburg – Investitionsrechnung
30	Elektrizitätswerk Reichenburg – Bestandesrechnung
30	Elektrizitätswerk Reichenburg – Verpflichtungskredite
31	Alters- und Pflegeheim «zur Rose» – Betriebsrechnung
32	Alters- und Pflegeheim «zur Rose» – Vermögensrechnung
33	Alters- und Pflegeheim «zur Rose» – Bericht Heimleitung
35	Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
37	Berichte und Anträge des Gemeinderates

Traktanden

1. Wahl von 3 Stimmenzählern

Beschlussfassung über die Erteilung des Bürgerrechtes der Gemeinde Reichenburg an:

2. Lazar und Cvija Maksic mit Kindern Jelena, Tijana und Sandra (Bosnien und Herzegowina)
3. Sadri und Hanemsha Sulejmani mit Kindern Ilir, Tevide und Fatlum (Serbien)
4. Elif Odaman (Türkei)
5. Mert Odaman (Türkei)
6. Arta Gjuraaj (Serbien)
7. Hülya Narinc mit Tochter Tansu (Türkei)

Verwaltungsrechnung des Gemeindewesens (inkl. EW und Alterswohnheim):

8. Vorlage und Genehmigung von Nachkrediten zum
 - a) Voranschlag 2009, Laufende Rechnung
 - b) Voranschlag 2009, Laufende Rechnung EW
 - c) Voranschlag 2010, Investitionsrechnung
9. Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2009 mit Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Geschäft, das der geheimen Abstimmung vom 13. Juni 2010 unterliegt:

10. Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit von brutto CHF 160 000.00 für die Sanierung der Hofstrasse ab Kiessammler bis Killiguet

Gemeinde Reichenburg
Gemeinderat

Josef Oetiker Klaus Kistler
Gemeindepräsident Gemeindeschreiber

Reichenburg, im März 2010

*Die Botschaft mit den Anträgen wird allen Haushaltungen zugestellt.
Weitere Exemplare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.*

Erläuterungen des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2009

Erfreuliches Jahresergebnis 2009

Die Rechnung 2009 der Gemeinde Reichenburg schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 1 547 554.99** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 186 800.00. Die Rechnung schliesst somit über CHF 1,7 Mio. besser ab als erwartet. Dieses gute Ergebnis kommt aber nicht einfach so zu Stande: Es ist das Ergebnis grosser Sparanstrengungen aller Sparten! **So konnte in den meisten Bereichen das Budget eingehalten oder gar unterschritten werden.** Zum guten Ergebnis beigetragen haben wiederum wie in den Vorjahren die höheren Steuereinnahmen, insbesondere die Nachsteuern, welche schwer zu budgetieren sind. Ebenfalls zum guten Ergebnis beigetragen haben auch erneut die nicht getätigten Investitionen. So werden die Ausgaben für die Sanierung des Hogglibaches und der weitere Ausbau der Mühle- und Glänternstrasse zum Grossteil erst ab dem laufenden Jahr getätigt. Nicht unerheblich sind auch die deutlich höheren Rückerstattungen im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Damit kann man kurz und bündig sagen: Die Wirtschaftskrise hat sich bis jetzt noch nicht so stark niedergeschlagen wie befürchtet.

Zusammengefasst ergeben sich die grösseren Abweichungen wie folgt:

Ressorts	Betrag in CHF 1000 gerundet
Finanzen und Steuern	+ 701 000
<i>davon</i>	
• Steuern laufendes Jahr, natürliche Personen	+ 202 000
• Steuern Vorjahre, natürliche Personen	+ 279 000
• Quellensteuern	+ 54 000
• Lotteriegewinn-, Liquidations- und Kapitalabfindungssteuern	+ 96 000
• Steuern Vorjahre, juristische Personen	+ 88 000
 Aufwendungen	 - 1 033 000
<i>davon</i>	
• Allgemeine Verwaltung	- 140 000
• Öffentliche Sicherheit	- 59 000
• Bildung	- 242 000
• Soziale Wohlfahrt	- 430 000
• Verkehr	- 130 000
• Umwelt und Raumordnung	- 25 000

Spezialfinanzierungen

Auch die Spezialfinanzierungen ergeben ein deutlich positives Bild:

• Schadenwehr	- 45 000
• Abwasserbeseitigung	- 490 000
• Abfallbeseitigung	- 7 000

Bei der Abwasserbeseitigung ist zu berücksichtigen, dass infolge der Rechnungsumstellung auf die neuen Tarife, gültig ab 1.1.2010, im letzten Jahr die Fakturierung gegenüber den Vorjahren vorgezogen wurde, um sämtliche angefallenen Kosten noch mit dem alten Tarif abrechnen zu können.

Alters- und Pflegeheim «zur Rose»

Diese Rechnung schnitt um CHF 21 351.45 besser ab als budgetiert. Somit musste das geplante Rechnungsdefizit von CHF 21 000.00 nicht beansprucht werden, und es resultierte ein kleiner Rechnungsüberschuss von CHF 351.45. Dies ist umso bemerkenswerter, da der Gemeindebeitrag von Tuggen wegen der geringeren Belegung von Bürgern aus Tuggen um CHF 13 319.85 kleiner ausfällt.

Elektrizitätswerk Reichenburg

Auch hier ist die Rechnung besser ausgefallen als budgetiert. Die Rechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 31 608.12. Vorgesehen war eine Entnahme aus dem Eigenkapital von CHF 313 700.00. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass nicht alle Bauvorhaben realisiert werden konnten und Einnahmen von bereits in früheren Jahren getätigtem Ausbau im Leitungsnetz verbucht werden konnten.

Fazit:

Alles in allem bedeutet dies eine kontinuierliche und konsequente Weiterführung des eingeschlagenen Kurses. Die Gemeinde ist auf gutem Wege, die anstehenden Probleme auch in Zukunft zu meistern. Sie verfügt zurzeit über ein den Verhältnissen angemessenes Eigenkapital und dies trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes. Den Finanzen muss aber weiterhin Sorge getragen werden, sind doch bereits neue Kostentreiber in Sichtweite, so z. B. ein Beitrag an die Linthmelioration oder die Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung. Auch wenn diese beiden Vorlagen noch in der Vernehmlassung sind, ist davon auszugehen, dass die Gemeinderechnung höchstwahrscheinlich damit belastet wird.

Wir danken an dieser Stelle allen EinwohnerInnen, Kommissionsmitgliedern und Angestellten der Verwaltung und des Altersheimes und allen weiteren Beteiligten, die mit ihrem Mitwirken wesentlich zum guten Gelingen dieses erfreulichen Jahresergebnisses beigetragen haben. Der Gemeinderat lädt Sie gerne zur kommenden Gemeindeversammlung ein, wo Sie sich nochmals aus erster Hand informieren lassen können.

Reichenburg, im März 2010

Gemeinde Reichenburg
Gemeinderat

Nachkredite 2009						
per 31. Dezember 2009		Ressort / Bereich	Rechnung 2009	Budget 2009	Nachkredite 2009	Begründung
Kto. Nr.						
Laufende Rechnung						
029	Bau- und Liegenschaftenverwaltung	Kantonale Baugebühren	61 719.00	30 000.00	31 719.00	Höhere Gebühren infolge grösserer Bautätigkeit, wobei jedoch im Gegenzug auch mehr Einnahmen unter Kto. Nr. 029.431.00 zu verzeichnen sind.
029.318.00						
240	Schulliegenschaften / Anlagen	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial Unterhalt Schulhäuser und Anlagen	11 397.20 38 518.50	8 500.00 32 000.00	2 897.20 6 518.50	Mehrkosten infolge Schweinegrippe-Prävention Reparatur Expansionsgefäss, Ersatz Kochherd in der Mietwohnung (altes Schulhaus), Ersatzbeschaffung Storen (Burgschulhaus)
240.313.00						
240.314.00						
241	Mehrweckareal	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial Baulicher Unterhalt Unterhalt Maschinen, Geräte	19 037.25 83 550.59 27 557.30	15 000.00 40 000.00 20 000.00	4 037.25 43 550.59 7 557.30	Mehrkosten infolge Schweinegrippe-Prävention Ersatz Oblichtmotoren (neue Turnhalle), Austausch Plattenwärmetauscher mit Expansionsgefäss für Gasheizkessel (MZG) Unerwartet hohe Reparaturkosten für das Kommunalfahrzeug (ISEK), erstmalig verrechnete Kosten für die Entsorgung der Rasenmulden, Reparatur der Grasfangkiste
241.313.00						
241.314.00						
620	Gemeindestrassen	Winterdienst	109 609.75	60 000.00	49 609.75	Vermehrte Einsätze infolge starker Schneefälle
620.314.00						
TOTAL NACHKREDITE PER 31.12.2009					145 889.59	

Nachkredit 2010					
Kto. Nr.	Ressort / Bereich	Budget 2010	Nachkredit 2010	Total	Begründung
Investitionsrechnung					
620	Gemeindestrassen	1 100 000.00	160 000.00	1 260 000.00	Sanierung der Hofstrasse ab Kiessammler bis Killiguet (CHF 160 000.00), vorbehältlich der Genehmigung des Sachgeschäftes an der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2010.
620.501.00	Tiefbauten				
TOTAL NACHKREDIT 2010				160 000.00	

Übersicht Gesamtrechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung	10 800 007.16	10 800 007.16	9 562 700	9 562 700	9 911 641.44	9 911 641.44
Total Aufwand	9 259 043.37		9 562 700		8 681 939.61	
Total Ertrag		10 800 007.16		9 375 900		9 911 641.44
Ertragsüberschuss	1 540 963.79				1 229 701.83	
Aufwandüberschuss				186 800		
Investitionsrechnung	1 013 004.05	1 013 004.05	3 343 000	3 343 000	1 024 887.30	1 024 887.30
Total Ausgaben	1 013 004.05		3 343 000		1 024 887.30	
Total Einnahmen		904 456.40		1 250 000		991 353.90
Netto-Investitionen / -Desinvestitionen		108 547.65		2 093 000		33 533.40
Finanzierung						
Netto-Investitionen / -Desinvestitionen	108 547.65		2 093 000		33 533.40	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		755 108.35		964 000		772 610.35
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			186 800			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		1 540 963.79				1 229 701.83
Finanzierungsfehlbetrag				1 315 800		
Finanzierungsüberschuss	2 187 524.49				1 968 779.26	
 Selbstfinanzierungsgrad in Prozenten						
 $\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Netto-Investitionen}}$	38%					

Zusammenzug der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	9 259 043.37	10 800 007.16	9 562 700	9 375 900	8 681 939.61	9 911 641.44
Aufwandüberschuss				186 800		
Ertragsüberschuss	1 540 963.79				1 229 701.83	
0 Allgemeine Verwaltung	1 319 912.11	369 613.17	1 363 500	279 000	1 353 588.46	339 176.10
Netto-Aufwand		950 298.94		1 084 500		1 014 412.36
1 Öffentliche Sicherheit	359 603.60	269 179.55	392 700	243 100	362 622.60	265 155.80
Netto-Aufwand		90 424.05		149 600		97 466.80
2 Bildung	3 814 663.14	457 960.10	4 007 500	408 700	3 748 256.29	438 204.20
Netto-Aufwand		3 356 703.04		3 598 800		3 310 052.09
3 Kultur und Freizeit	37 002.10		37 900		33 127.70	
Netto-Aufwand		37 002.10		37 900		33 127.70
4 Gesundheit	89 193.55		92 500		88 536.95	
Netto-Aufwand		89 193.55		92 500		88 536.95
5 Soziale Wohlfahrt	1 513 267.80	696 858.50	1 608 400	361 900	1 446 255.25	492 505.84
Netto-Aufwand		816 409.30		1 246 500		953 749.41
6 Verkehr	577 037.30	40 794.00	705 100	39 100	449 863.85	41 116.00
Netto-Aufwand		536 243.30		666 000		408 747.85
7 Umwelt, Raumordnung	1 106 150.02	997 668.22	803 100	669 900	741 030.14	622 336.49
Netto-Aufwand		108 481.80		133 200		118 693.65
8 Volkswirtschaft	21 718.30	2 920.00	23 500	3 000	16 934.35	2 920.00
Netto-Aufwand		18 798.30		20 500		14 014.35
9 Finanzen und Steuern	420 495.45	7 965 013.62	528 500	7 371 200	441 724.02	7 710 227.01
Netto-Ertrag	7 544 518.17		6 842 700		7 268 502.99	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	9 259 043.37		9 562 700		8 681 939.61	
30 Personalaufwand	3 748 830.15		3 827 200		3 628 394.70	
300 Behörden, Kommissionen	80 705.00		79 100		64 417.00	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1 014 993.35		1 073 000		1 029 733.25	
302 Löhne der Lehrkräfte	2 032 106.85		1 997 000		1 910 186.15	
303 Sozialversicherungsbeiträge	253 857.60		304 500		258 762.55	
304 Personalversicherungsbeiträge	288 076.80		280 600		277 465.60	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	50 597.30		63 000		62 165.20	
309 Übriger Personalaufwand	28 493.25		30 000		25 664.95	
31 Sachaufwand	1 417 309.70		1 458 050		1 387 789.20	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	157 417.90		183 000		200 812.60	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	65 051.75		84 900		66 132.60	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	88 818.80		109 000		92 327.35	
313 Verbrauchsmaterialien	44 102.60		39 000		31 060.60	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	401 686.24		343 000		373 766.31	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	133 767.20		132 400		123 223.84	
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	19 786.45		21 300		17 936.00	
317 Spesenentschädigungen	19 415.70		23 700		19 806.85	
318 Dienstleistungen und Honorare	437 666.21		466 550		422 157.67	
319 Übriger Sachaufwand	49 596.85		55 200		40 565.38	
32 Passivzinsen	280 328.50		405 000		274 162.81	
321 Kurzfristige Schulden	6 090.10		15 000		9 490.00	
322 Mittel- und langfristige Schulden	203 297.65		345 000		205 140.90	
323 Sonderrechnungen	30 854.55		13 000		26 419.55	
329 Übrige Zinsen	40 086.20		32 000		33 112.36	
33 Abschreibungen	845 391.10		1 034 000		890 959.60	
330 Finanzvermögen	90 282.75		70 000		118 349.25	
331 Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen	755 108.35		964 000		772 610.35	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	312 658.30		400 700		333 250.80	
351 Kanton	1 099.30		1 000		314.45	
352 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	311 559.00		399 700		332 936.35	
36 Eigene Beiträge	1 765 405.90		1 951 950		1 728 167.90	
361 Kanton	698 366.75		937 500		724 590.50	
362 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	42 037.50		43 100		49 837.45	
363 Eigene Anstalten	28 698.40		29 000		28 743.70	
365 Private Institutionen	130 120.50		130 850		123 357.00	
366 Private Haushalte	866 182.75		811 500		801 639.25	
37 Durchlaufende Beiträge	2 920.00		3 000		2 920.00	
371 Kanton	2 920.00		3 000		2 920.00	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
38 Einlagen Spezialfinanzierungen	584 498.07		39 300		132 749.70	
380 Einlagen Spezialfinanzierungen	584 498.07		39 300		132 749.70	
39 Interne Verrechnungen	301 701.65		443 500		303 544.90	
390 Anteil Personalaufwand	50 000.00		50 000		50 000.00	
391 Anteil Sachaufwand	48 404.00		48 500		48 404.00	
393 Anteil Kapitalzinsen	203 297.65		345 000		205 140.90	
4 Ertrag		10 800 007.16		9 375 900		9 911 641.44
40 Steuern		5 375 438.75		4 646 000		5 389 953.40
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		5 033 602.25		4 387 000		4 932 229.20
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		331 235.80		250 000		184 053.95
404 Handänderungssteuern						263 590.00
406 Hundesteuern		10 600.70		9 000		10 080.25
42 Vermögenserträge		66 091.27		47 900		80 240.26
420 Banken		6 135.17		10 000		21 672.71
421 Guthaben		13 360.95		5 000		13 178.90
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		2 081.10		500		5 281.10
427 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		14 400.00		14 400		14 400.00
429 Übrige Vermögenserträge		30 114.05		18 000		25 707.55
43 Entgelte		2 131 984.74		1 313 700		1 448 679.50
430 Ersatzabgaben		220 317.90		210 000		215 582.95
431 Gebühren für Amtshandlungen		258 926.55		160 000		231 992.60
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		1 014 210.52		668 100		617 730.70
435 Verkäufe				100		
436 Rückerstattungen		638 529.77		275 500		383 373.25
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		2 364 700.00		2 364 700		2 075 000.00
441 Anteile an Kantonseinnahmen		473 800.00		473 800		447 000.00
444 Finanzausgleich		1 890 900.00		1 890 900		1 628 000.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		89 765.35		100 900		89 796.60
450 Bund		3 273.95		3 500		4 290.50
451 Kanton		5 034.75		5 000		4 961.25
452 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		81 456.65		92 400		80 544.85
46 Beiträge für eigene Rechnung		466 663.50		431 300		470 021.65
460 Bund		3 500.00				3 500.00
461 Kanton		463 163.50		431 300		466 521.65

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
47 Durchlaufende Beiträge		2 920.00		3 000		2 920.00
471 Kanton		2 920.00		3 000		2 920.00
48 Entnahmen Spezialfinanzierung		741.90		24 900		51 485.13
480 Entnahmen Spezialfinanzierung		741.90		24 900		51 485.13
49 Interne Verrechnungen		301 701.65		443 500		303 544.90
490 Aufteilung Personalaufwand		50 000.00		50 000		50 000.00
491 Aufteilung Sachaufwand		48 404.00		48 500		48 404.00
493 Aufteilung Kapitalzinsen		203 297.65		345 000		205 140.90

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1 319 912.11	369 613.17	1 363 500	279 000	1 353 588.46	339 176.10
011 Legislative / Gemeindeversammlung	31 630.85		30 100		41 354.80	
300.10 Entschädigung RPK	2 100.00		2 100		2 100.00	
310.00 Drucksachen, Inserate	26 799.80		26 000		36 311.45	
319.00 Übriger Aufwand	2 731.05		2 000		2 943.35	
012 Exekutive / Gemeindebehörde	100 094.60		98 500		86 471.05	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	78 605.00		77 000		62 317.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	5 292.30		3 500		4 182.40	
317.00 Spesenentschädigungen	2 278.20		5 000		5 207.90	
318.00 Ehrengaben, Repräsentationskosten	11 710.50		11 000		11 781.25	
319.00 Übriger Aufwand	2 208.60		2 000		2 982.50	
020 Gemeindeverwaltung	1 117 976.11	220 136.37	1 196 900	209 000	1 171 910.71	211 444.05
301.00 Besoldungen	635 535.50		660 000		663 020.60	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	51 251.85		66 000		57 441.00	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	64 740.45		60 800		65 516.90	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	50 597.30		63 000		62 165.20	
309.00 Übriger Personalaufwand Aus- und Weiterbildung	10 533.90		10 000		10 437.95	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	25 702.50		32 000		42 773.70	
311.10 Anschaffungen Büromöbiliar und Maschinen	7 389.55		7 000		10 254.40	
311.20 Anschaffungen EDV	17 829.35		19 000		13 956.35	
315.10 Unterhalt Büromöbiliar	1 778.15		4 000		1 191.55	
315.20 Unterhalt EDV-Anlage	72 868.30		72 000		72 975.55	
316.00 Mieten und Benützungskosten	1 401.95		2 000		1 079.05	
317.00 Spesenentschädigungen	5 749.30		5 000		3 645.25	
318.10 Telefon, Fax, Porti	49 321.41		52 000		51 749.61	
318.20 Sachversicherungsprämien	28 892.00		30 000		28 395.00	
318.30 Rechtsberatungskosten, Gutachten, Expertisen	6 924.35		20 000		7 706.50	
318.40 Betreuungskosten	15 606.45		15 000		15 115.60	
318.50 Volkszählung	1 388.05		3 000			
318.60 Gebühren für Amtshandlungen	41 202.00		41 000		37 405.60	
319.00 Übriger Aufwand	5 179.85		5 000		4 881.70	
352.00 Betriebskostenbeitrag Zivilstandsamt Ausserschwyz	24 083.90		30 100		22 199.20	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		67 214.45		61 000		64 422.25
436.00 Rückerstattung Betreuungskosten		12 635.07		10 000		7 815.10
436.10 Verwaltungskostenbeitrag EWR		55 000.00		55 000		55 000.00
436.20 Rückerstattungen Dritter		1 674.10				293.45
451.00 Rückerstattungen vom Kanton		5 034.75		5 000		4 961.25
452.00 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen		28 578.00		28 000		28 952.00
490.00 Interne Verrechnung Personalaufwand		50 000.00		50 000		50 000.00
029 Bau- und Liegenschaftenverwaltung	70 210.55	149 476.80	38 000	70 000	53 851.90	127 732.05
310.00 Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	5 790.30		5 000		4 550.35	
318.00 Kantonale Baugebühren	61 719.00		30 000		45 353.25	
319.00 Übriger Aufwand	2 701.25		3 000		3 948.30	
431.00 Baubewilligungsgebühren		149 476.80		70 000		127 732.05

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	359 603.60	269 179.55	392 700	243 100	362 622.60	265 155.80
100 Vermessung	2 837.80	644.45	6 000		3 958.65	6 765.85
318.00 Nachführungskosten	2 837.80		6 000		3 958.65	
461.00 Beiträge vom Kanton		644.45				6 765.85
103 Betreuungswesen	32 400.00		35 200		36 090.00	
301.00 Besoldungsanteil Gemeinde	29 641.25		32 000		32 563.10	
303.00 Beiträge AHV, ALV, FAK	2 758.75		3 200		3 526.90	
104 Vormundschaft	32 508.35	12 695.30	34 000	11 000	28 242.05	10 248.30
301.00 Besoldungen	20 918.30		21 000		17 504.35	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	10 166.40		10 000		7 578.15	
319.00 Übriger Aufwand	1 423.65		3 000		3 159.55	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		12 695.30		11 000		10 248.30
107 Wirtschaftswesen		3 080.00		3 000		2 840.00
431.00 Verlängerungen		3 080.00		3 000		2 840.00
120 Vermittleramt	5 476.40	3 100.00	7 500	4 000	5 962.70	2 700.00
301.00 Besoldungen	3 700.00		5 000		3 900.00	
319.00 Übriger Aufwand	1 776.40		2 500		2 062.70	
431.00 Vermittlungsgebühren		3 100.00		4 000		2 700.00
140 Schadenwehr (Spezialfinanzierung)	242 495.40	242 495.40	221 500	221 500	233 601.90	233 601.90
301.00 Besoldung Feuerwehrkorps, Feuerschauer, Aktiveinsätze	27 676.80		35 000		24 693.50	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	159.70		200		184.90	
309.00 Instruktionkurse	11 450.00		13 000		11 940.00	
310.00 Büromaterial, Drucksachen	3 609.35		3 000		3 628.00	
311.00 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Dienstanzüge	15 218.80		18 000		18 405.05	
312.00 Wasser, Energie, Heizung, ARA	6 899.50		9 000		6 943.65	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3 236.45		5 000		4 723.85	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstungen	15 283.95		19 000		18 914.90	
316.00 Mieten, Benützungskosten	16 419.15		16 500		14 570.15	
318.10 Telefongebühren / Paging	9 750.25		9 000		7 083.80	
318.20 Sachversicherungsprämien	8 732.50		8 500		6 187.70	
319.00 Übriger Aufwand	3 996.35		4 500		4 890.55	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	20 000.00		20 000		22 000.00	
363.00 Beitrag Hydrantenanlage	28 698.40		29 000		28 743.70	
365.00 Hauptübung / Jahresrapport	2 823.00		3 500		3 165.30	
365.10 Jugendfeuerwehr March	731.50		1 000		727.00	
380.00 Rechnungsüberschuss	62 158.05		17 300		50 727.70	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	5 651.65		10 000		6 072.15	

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
427.00		6 000.00		6 000		6 000.00
429.00		3 902.35				1 873.25
430.00		220 317.90		210 000		215 582.95
431.00		7 860.00		1 000		2 550.00
436.00		650.00		2 000		3 010.00
452.00		2 265.15		2 500		2 385.70
461.00		1 500.00				2 200.00
150 Militär (Quartieramt)	14 496.85	3 273.95	40 700	3 600	15 984.10	4 290.50
311.00			6 000		2 391.60	
313.00	624.00		500		474.30	
314.00	4 955.90		6 000		4 057.55	
316.00			600			
318.00	107.60		600		30.00	
331.00	7 000.00		18 000		7 635.70	
393.00	1 809.35		9 000		1 394.95	
435.00				100		
450.00		3 273.95		3 500		4 290.50
160 Zivilschutz	29 388.80	3 890.45	47 800		38 783.20	4 709.25
301.00	6 500.00		7 000		6 500.00	
303.00	479.05		600		508.40	
310.00			2 000			
311.00			3 000		1 209.25	
315.00	1 998.80		3 000		733.85	
318.00	2 137.50		3 000		2 632.75	
318.10			500			
318.99	16 032.55		26 000		26 159.15	
319.00			1 000		234.20	
352.10	2 240.90		1 700		805.60	
460.00		3 500.00				3 500.00
480.00		390.45				1 209.25

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	3 814 663.14	457 960.10	4 007 500	408 700	3 748 256.29	438 204.20
200 Kindergarten	263 830.55	50 400.00	230 600	50 300	209 772.40	44 400.00
302.00 Besoldungen	218 740.95		188 000		175 816.90	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	16 127.70		18 800		13 563.90	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	22 629.55		17 300		13 841.70	
310.00 Spiel- und Verbrauchsmaterial	6 332.35		6 500		6 549.90	
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		50 400.00		50 300		44 400.00
210 Primarschule	2 259 917.15	393 299.15	2 350 900	347 500	2 202 489.20	384 589.20
302.00 Besoldungen	1 813 365.90		1 809 000		1 734 369.25	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	146 634.35		180 900		147 766.00	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	167 405.00		166 500		165 926.90	
310.00 Schulmaterial, Lehrmittel usw.	81 538.30		98 000		96 260.05	
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen	563.15		2 700		3 868.10	
311.20 Anschaffungen EDV	9 830.00		11 200		7 570.00	
315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen	6 864.90		7 400		7 608.70	
315.20 Unterhalt EDV, Support	4 721.00		4 000		3 925.75	
316.00 Mieten, Benützungskosten	1 965.35		2 200		2 286.80	
317.00 Schulreisen, Lager, Exkursionen	7 507.40		8 000		7 997.00	
319.00 Übriger Aufwand	403.80		1 000		485.00	
352.00 Kleinklassenschulen	19 118.00		60 000		24 425.65	
436.00 Rückerstattungen Dritter		55 765.80		12 000		50 720.15
452.00 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen		18 033.35		16 000		17 469.05
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		319 500.00		319 500		316 400.00
214 Musikschule	34 800.00		33 100		32 461.00	
362.00 Musikschule Region Obermarch	34 800.00		33 100		32 461.00	
218 Allgemeine Schuldienste	27 503.00		35 000	500	30 227.00	115.00
317.00 Schülerverpflegung / Wegentschädigung			2 000		72.00	
318.10 SGU Näfels: Schwimmunterricht	25 886.00		31 000		28 518.00	
318.20 Schülerversicherung	1 617.00		2 000		1 637.00	
436.10 Elternbeiträge Schülerverpflegung				500		115.00
219 Schulverwaltung	14 942.40		19 300		18 013.80	
309.00 Projekt geleitete Schule	5 049.35		5 000		3 287.00	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5 273.80		7 000		8 354.40	
318.10 Telefon, Fax, Porti	3 711.80		5 800		5 997.20	
319.00 Übriger Aufwand	907.45		1 500		375.20	
220 Sonderschulen	91 896.60		202 000		131 801.05	
361.00 Beiträge an Kanton	84 659.10		192 000		114 424.60	
362.00 Beiträge an Therapiestellen	7 237.50		10 000		17 376.45	

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
240 Schulliegenschaften / Anlagen (Burgschulhaus, a. Schulhaus, KG Dorf)	513 803.00	12 300.95	539 600	8 400	540 083.99	8 400.00
301.00 Besoldungen	237 988.80		255 000		236 355.95	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	23 661.95		25 500		24 967.20	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	27 635.40		30 600		26 793.10	
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	4 431.65		5 000		1 876.25	
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten	35 229.20		40 000		32 106.30	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	11 397.20		8 500		8 393.50	
314.00 Unterhalt Schulhäuser und Anlagen	38 518.50		32 000		70 631.10	
315.00 Unterhalt Maschinen und Geräte	2 694.80		3 000		1 129.24	
318.50 Kehrichtentsorgung, Schwemmgebühren	9 840.95		9 000		3 475.70	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	95 000.00		95 000		105 000.00	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	27 404.55		36 000		29 355.65	
427.00 Liegenschaftserträge		8 400.00		8 400		8 400.00
436.00 Rückerstattungen Dritter		3 900.95				
241 Mehrzweckareal	607 970.44	1 960.00	597 000	2 000	583 407.85	700.00
311.00 Anschaffungen	6 299.65		9 000		2 749.95	
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten	46 690.10		60 000		53 277.40	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	19 037.25		15 000		14 713.95	
314.00 Baulicher Unterhalt	83 550.59		40 000		43 644.80	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte	27 557.30		20 000		16 744.30	
318.50 Kehrichtentsorgung, Schwemmgebühren	10 893.40		10 000		8 223.00	
319.00 Übriger Aufwand	868.65		1 000		625.35	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	321 000.00		321 000		347 300.05	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	92 073.50		121 000		96 129.05	
434.00 Benützungsgebühren		1 960.00		2 000		700.00
3 Kultur und Freizeit	37 002.10		37 900		33 127.70	
300 Kulturförderung	31 391.10		31 800		27 493.70	
365.00 Beiträge an						
365.10 – Musikgesellschaft	6 000.00		6 000		6 000.00	
365.20 – Nachwuchsförderung MGR	6 120.00		7 000		6 190.00	
365.30 – Kirchenchor	800.00		800		800.00	
365.50 – Ritschbörg-Schränzer	200.00		200		200.00	
365.55 – Schwäfhähä	100.00		100			
365.60 – Narrhalla	400.00		400		400.00	
365.70 – OK Kinderfasnacht	500.00		500		500.00	
365.80 – 1.-August-Feier	1 000.00		1 000		1 000.00	
365.90 – Marchring	100.00		100		100.00	
365.91 – Jugendmusik Siebnen	700.00		700		700.00	
365.94 – Beiträge für MZG-Benützung	2 201.10		1 000		3 333.70	
365.95 – Übrige Beiträge	5 270.00		6 000		270.00	
366.00 Kultur- und Jugendkommission	5 000.00		5 000		5 000.00	
366.10 Seniorenrat	3 000.00		3 000		3 000.00	

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
340 Sport und Freizeit	5 611.00		6 100		5 634.00	
365.00 Beiträge an						
365.10 – Turnverein STV	1 000.00		1 000		1 000.00	
365.20 – Damenturnverein	700.00		700		700.00	
365.30 – Freiwillige Feuerwehr	500.00		500		500.00	
365.40 – Feldschützengesellschaft	500.00		500		500.00	
365.50 – Skiclub	200.00		200		200.00	
365.60 – Veloclub	200.00		200		200.00	
365.70 – Unihockeyclub	300.00		300		300.00	
365.80 – Seniorenturnen	200.00		200		200.00	
365.85 – Jugendförderung FC Buttikon	500.00		500		500.00	
365.90 – Fischerzunft	200.00		200		200.00	
365.95 – Pro Juventute / Ferienpass	1 311.00		1 800		1 334.00	
4 Gesundheit	89 193.55		92 500		88 536.95	
440 Ambulante Krankenpflege	80 179.40		79 500		79 487.00	
365.10 Spitex	79 679.40		79 000		78 987.00	
365.30 SZ Verein für Sozialpsychiatrie	100.00		100		100.00	
365.40 Beitrag an Samariterverein	400.00		400		400.00	
460 Schulgesundheitsdienst	6 771.95		9 200		6 910.00	
313.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	344.65		500		255.00	
317.00 Spesenentschädigungen	2 065.40		2 200		1 890.00	
318.00 Schul- und zahnärztliche Untersuchungen	4 361.90		6 500		4 765.00	
470 Lebensmittelkontrolle	2 242.20		3 800		2 139.95	
318.00 Dienstleistungen, Honorare			1 000			
361.00 Laboratorium der Urkantone	2 242.20		2 800		2 139.95	
5 Soziale Wohlfahrt	1 513 267.80	696 858.50	1 608 400	361 900	1 446 255.25	492 505.84
500 Sozialversicherungen	338 094.00		367 400		351 861.00	
361.00 Beiträge an Kanton	338 094.00		367 400		351 861.00	
520 Krankenversicherung	58 333.00		147 000		53 542.00	
361.00 Beiträge an Kanton	58 333.00		147 000		53 542.00	
570 Alters- und Pflegeheim «zur Rose»	162 126.00	32 931.60	191 000	45 900	176 689.55	59 426.49
331.00 Ordentliche Abschreibungen	126 000.00		126 000		138 000.00	
380.00 Rechnungsdefizit			21 000			
393.00 Anteil Kapitalzinsen	36 126.00		44 000		38 689.55	
452.00 Betriebsbeitrag Gemeinde Tuggen		32 580.15		45 900		31 738.10
480.00 Rechnungsüberschuss		351.45				27 688.39

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
580 Wirtschaftliche Sozialhilfe	765 572.60	571 498.45	723 500	202 500	718 678.20	318 369.30
366.10 Schweizer Bürger in der Gemeinde	269 069.15		280 000		294 458.15	
366.20 Ausländer	343 452.95		305 000		276 121.15	
366.30 Gemeindebürger in anderen Kantonen	61 575.50		56 000		81 338.90	
366.50 Alimentenbevorschussung	91 475.00		82 500		66 760.00	
436.20 Persönliche Rückerstattungen		383 175.35		110 000		172 220.45
436.30 Vereinnahmte AHV-/IV-Renten		47 254.35		20 000		23 100.20
436.50 Rückerstattung Alimente		70 769.45		61 000		58 801.10
461.00 Rückerstattung anderer Kantone		70 299.30		11 500		64 247.55
581 Asylwesen	93 843.85	75 889.15	81 500	103 500	75 948.60	81 811.30
318.00 Dienstleistungen	1 233.70		1 500		987.55	
366.20 Unterstützungsbeiträge	92 610.15		80 000		74 961.05	
436.00 Rückerstattungen		6 665.40		5 000		899.05
461.10 Rückerstattungen vom Kanton		20 819.75		50 000		32 508.25
491.00 Interne Verrechnung Finanzierung Bürgerheim		48 404.00		48 500		48 404.00
589 Übrige Sozialhilfe, Fürsorgeverwaltung	95 298.35	16 539.30	98 000	10 000	69 535.90	32 898.75
301.00 Besoldungen	53 032.70		58 000		45 195.75	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	7 491.95		5 800		6 621.85	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	5 666.40		5 400		5 387.00	
309.00 Aus- und Weiterbildung	1 460.00		2 000			
310.00 Drucksachen, Fachliteratur	981.00		1 500		1 135.85	
317.00 Spesenentschädigungen	1 815.40		1 500		994.70	
319.00 Übriger Aufwand	13 010.90		13 000		881.75	
365.20 Fremdplatzierungen			1 000			
365.30 Beitrag an Pro Infirmis	1 000.00		1 000		1 000.00	
365.40 Frauen- und Müttergemeinschaft	300.00		300		300.00	
365.50 Altersnachmittag	800.00		800		800.00	
365.60 Mittagstisch	500.00		500		500.00	
365.80 Leistungsvereinbarungen	7 290.00		5 200		5 737.00	
365.90 Beiträge an diverse Institutionen	1 950.00		2 000		982.00	
431.00 Einbürgerungsgebühren		15 500.00		10 000		21 500.00
436.00 Rückerstattungen Dritter		1 039.30				11 398.75
6 Verkehr	577 037.30	40 794.00	705 100	39 100	449 863.85	41 116.00
620 Gemeindestrassen	365 542.30		481 000		266 497.85	
314.00 Winterdienst	114 282.15		60 000		57 193.60	
314.10 Strassenreinigung	11 866.30		18 000		14 816.75	
314.20 Strassenbeleuchtung					6 061.95	
314.30 Strassenunterhalt	48 221.00		50 000		34 538.10	
318.00 Dienstleistungen, Honorare			10 000			
331.00 Ordentliche Abschreibungen	156 124.35		252 000		132 450.20	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	35 048.50		91 000		21 437.25	
650 Regionalverkehr	211 495.00	40 794.00	224 100	39 100	183 366.00	41 116.00
361.00 Beitrag an öffentlichen Verkehr	172 395.00		185 000		146 816.00	
361.20 Generalabonnement	39 100.00		39 100		36 550.00	
434.00 Benützungsgebühren GA		40 794.00		39 100		41 116.00

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	1 106 150.02	997 668.22	803 100	669 900	741 030.14	622 336.49
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	861 796.37	861 796.37	534 900	534 900	467 027.75	467 027.75
314.10 Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz	21 367.50		25 000		19 619.05	
314.20 Baulicher Unterhalt	4 949.40		20 000		19 123.30	
318.30 Planungs- und Projektkosten	25 171.45		25 000		33 612.40	
319.00 Übriger Aufwand	6 494.20		3 000		3 293.45	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	29 984.00		132 000		20 224.40	
352.20 Betriebskostenbeiträge ARA	229 120.35		270 900		252 070.85	
380.00 Rechnungsüberschuss	514 525.37				82 022.00	
390.00 Interne Verrechnung Personalaufwand	25 000.00		25 000		25 000.00	
393.00 Kapitalzinsen	5 184.10		34 000		12 062.30	
429.00 Zins Spezialfinanzierung		21 093.45		15 000		17 812.55
434.00 Abwassergebühren		840 702.92		495 000		449 215.20
480.00 Rechnungsdefizit				24 900		
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	130 931.85	130 931.85	134 000	134 000	154 048.74	154 048.74
310.00 Drucksachen, Inserate, Spesen	1 390.50		2 000		1 248.90	
314.00 Unterhalt Sammelstellen	37 901.90		45 000		66 066.81	
314.10 Biotopschutz Reumeren	1 000.00		1 000		1 000.00	
318.00 Führen- und Verbrennungskosten, Dienstleistungen	25 350.55		25 000		30 800.10	
319.00 Übriger Aufwand	120.00		3 000		1 159.48	
352.00 Betriebskostenbeitrag ZAM	32 354.25		32 000		28 773.45	
380.00 Rechnungsüberschuss	7 814.65		1 000			
390.00 Interne Verrechnung Personalaufwand	25 000.00		25 000		25 000.00	
429.00 Zins Spezialfinanzierung		5 118.25		3 000		6 021.75
434.00 Kehrichtgebühren		125 813.60		131 000		125 439.50
480.00 Rechnungsdefizit						22 587.49
740 Friedhof und Bestattung	51 610.65	4 940.00	65 500	1 000	57 914.85	1 260.00
311.00 Anschaffungen	535.85		1 000		2 876.75	
314.00 Unterhalt Anlagen und Gebäude	32 647.60		45 000		37 013.30	
318.00 Todesfallkosten	15 129.70		15 000		13 800.00	
318.50 Kehrichtentsorgung	2 937.50		3 000		3 386.50	
319.00 Übriger Aufwand	360.00		1 500		838.30	
434.00 Bestattungsgebühren		4 940.00		1 000		1 260.00
780 Übriger Umweltschutz	19 388.15		18 700		28 914.10	
311.00 Anschaffungen Sammelbehälter	2 953.75		3 000		974.90	
313.00 Verbrauchsmaterial	2 500.00		2 000			
314.00 Baulicher Unterhalt	1 486.10		1 000			
314.10 Erdbeben Gebiet Obertafteten	939.30					
319.00 Übriger Aufwand	3 323.95		3 500		4 020.65	
352.00 Entschädigung an Zweckverbände	4 641.60		5 000		4 661.60	
361.00 Tierkörperentsorgung	3 543.45		4 200		19 256.95	
790 Raumordnung	42 423.00		50 000		33 124.70	
318.00 Orts- und Raumplanung	29 102.70		35 000		33 124.70	
318.30 Gemeindeplanung, GEPLANKO	13 320.30		15 000			

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	21 718.30	2 920.00	23 500	3 000	16 934.35	2 920.00
800 Landwirtschaft	7 240.75		7 800		6 933.35	
318.00 Betriebs- und Viehzählungen	2 200.00		2 150		2 200.00	
319.10 Abgabe an Linthverwaltung	1 735.70		1 600		1 510.30	
319.20 Rütibach-Perimeter	2 355.05		3 100		2 273.05	
365.10 Beitrag Bauernvereinigung	300.00		300		300.00	
365.20 Beitrag Viehzuchtgenossenschaft	450.00		450		450.00	
365.30 Beitrag Milchgenossenschaft I + II	200.00		200		200.00	
830 Tourismus, kommunale Werbung	10 283.05	2 920.00	10 900	3 000	5 820.00	2 920.00
313.00 Unterhaltsbeitrag EVR	6 963.05		7 500		2 500.00	
365.00 Beitrag Einwohner- / Verkehrsverein	400.00		400		400.00	
371.00 Beitrag Wanderwege an EVR	2 920.00		3 000		2 920.00	
471.00 Beitrag Kanton an Wanderwege		2 920.00		3 000		2 920.00
840 Industrie, Gewerbe, Handel	4 194.50		4 800		4 181.00	
365.00 Beiträge an private Institutionen	2 000.00		2 000		2 000.00	
365.10 Forum Lebendiges Linthgebiet FLL	2 194.50		2 800		2 181.00	
9 Finanzen und Steuern	1 961 459.24	7 965 013.62	528 500	7 371 200	1 671 425.85	7 710 227.01
900 Gemeindesteuern	131 468.25	5 375 438.75	103 000	4 646 000	151 776.06	5 389 953.40
329.00 Steuerskonti	40 086.20		32 000		33 112.36	
330.00 Abschreibung Steuerverluste	90 282.75		70 000		118 349.25	
351.00 Pauschale Steueranrechnung	1 099.30		1 000		314.45	
400.00 Ordentliche Steuern natürliche Personen, laufendes Jahr		4 182 052.75		3 980 000		3 939 896.95
400.10 Ordentliche Steuern natürliche Personen, Vorjahre		529 210.15		250 000		817 929.75
400.20 Nach- und Strafsteuern, natürliche Personen		6 070.60		2 000		18 377.55
400.30 Eingang abgeschriebener Steuern, natürliche Personen		15 726.35		5 000		967.10
400.40 Quellensteuern		144 427.55		90 000		137 811.80
400.50 Lotteriegewinn-, Liquidations- und Kapitalabfindungssteuern		156 114.85		60 000		17 246.05
401.00 Ordentliche Steuern juristische Personen, laufendes Jahr		192 804.15		200 000		178 168.10
401.10 Ordentliche Steuern juristische Personen, Vorjahre		138 431.65		50 000		4 145.45
401.20 Nach- und Strafsteuern juristische Personen						1 740.40
404.00 Handänderungssteuern						263 590.00
406.00 Hundesteuern		10 600.70		9 000		10 080.25
920 Finanzausgleich		1 890 900.00		1 890 900		1 628 000.00
444.10 Steuerkraftabschöpfung		1 012 900.00		1 012 900		973 000.00
444.20 Normaufwandausgleich		878 000.00		878 000		655 000.00

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
931 Anteile an kantonalen Steuern		473 800.00		473 800		447 000.00
441.00 Grundstücksgewinnsteuern		473 800.00		473 800		447 000.00
940 Kapitaldienst	240 623.20	222 793.77	377 000	360 000	241 543.96	239 992.51
318.00 Dienstleistungen	380.90		4 000		493.51	
321.00 Passivzinsen	15.15		5 000			
321.10 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	6 074.95		10 000		9 490.00	
322.00 Zinsen auf langfristigen Schulden	203 297.65		345 000		205 140.90	
323.00 Zinsen Spezialfinanzierungen	30 854.55		13 000		26 419.55	
420.00 Aktivzinsen		6 135.17		10 000		21 672.71
421.10 Verzugszinsen von Steuern		13 360.95		5 000		13 178.90
493.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen		203 297.65		345 000		205 140.90
945 Liegenschaft Ebnet	48 404.00	2 081.10	48 500	500	48 404.00	5 281.10
391.00 Interne Verrechnung Finanzierung Bürgerheim	48 404.00		48 500		48 404.00	
423.00 Liegenschaftserträge		2 081.10		500		5 281.10
999 Abschluss	1 540 963.79				1 229 701.83	
912.00 Ertragsüberschuss	1 540 963.79				1 229 701.83	

Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	1 013 004.05	904 456.40	3 343 000	1 250 000	1 024 887.30	991 353.90
Zunahme der Netto-Investitionen		108 547.65		2 093 000		33 533.40
1 Öffentliche Sicherheit		19 615.00	250 000		23 835.70	94 500.00
Netto-Einnahmen	19 615.00			250 000	70 664.30	
2 Bildung					102 300.05	
Netto-Ausgaben						102 300.05
6 Verkehr	428 074.35	2 950.00	1 550 000		766 750.20	61 300.00
Netto-Ausgaben		425 124.35		1 550 000		705 450.20
7 Umwelt, Raumordnung	584 929.70	881 891.40	1 543 000	1 250 000	132 001.35	835 553.90
Netto-Ausgaben				293 000		
Netto-Einnahmen	296 961.70				703 552.55	

Artengliederung der Investitionsrechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Ausgaben	1 013 004.05		3 343 000		1 024 887.30	
50 Sachgüter	969 351.95		3 300 000		975 337.10	
501 Tiefbauten	969 351.95		3 050 000		849 201.35	
503 Grundstücke / Hochbauten			250 000		126 135.75	
56 Eigene Beiträge	43 652.10		43 000		49 550.20	
562 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	43 652.10		43 000		49 550.20	
6 Einnahmen		904 456.40		1 250 000		991 353.90
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		463 510.70		1 250 000		573 576.95
610 Anschlussgebühren		440 945.70		1 250 000		417 776.95
611 Erschliessungsbeiträge		22 565.00				155 800.00
65 Vorteilsabgeltungen		440 945.70				417 776.95
650 Entnahme aus Verpflichtungen von Vorteilsabgeltungen		440 945.70				417 776.95

Details zur Investitionsrechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 Öffentliche Sicherheit		19 615.00	250 000		23 835.70	94 500.00
150 Militär			250 000		23 835.70	
503.10 Schiessplatzsanierung Kugelfang			250 000		23 835.70	
160 Zivilschutz		19 615.00				94 500.00
611.00 Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		19 615.00				94 500.00
2 Bildung					102 300.05	
241 Mehrzweckareal					102 300.05	
503.20 MZA: Infrastrukturverbesserung MZG					102 300.05	
6 Verkehr	428 074.35	2 950.00	1 550 000		766 750.20	61 300.00
620 Gemeindestrassen	428 074.35	2 950.00	1 550 000		766 750.20	61 300.00
501.00 Tiefbauten	428 074.35		1 550 000		766 750.20	
611.00 Erschliessungsbeiträge		2 950.00				61 300.00
7 Umwelt, Raumordnung	584 929.70	881 891.40	1 543 000	1 250 000	132 001.35	835 553.90
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	584 929.70	881 891.40	1 543 000	1 250 000	132 001.35	835 553.90
501.00 Kanalisationen	541 277.60		1 500 000		82 451.15	
562.00 ARA-Erweiterung	43 652.10		43 000		49 550.20	
610.00 Anschlussgebühren		338 414.90		1 250 000		417 776.95
610.10 Mehrwertsbeiträge		102 530.80				
650.00 Entnahme aus Verpflichtungen Anschlussgebühren		440 945.70				417 776.95

Bestandesrechnung

Bilanz	Bestand 1.1.2009	Veränderungen 2009		Bestand 31.12.2009
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	13 986 436.05	2 346 381.43	903 854.92	15 428 962.56
10 Finanzvermögen	5 193 431.05	1 963 381.43	334 854.92	6 821 957.56
100 Flüssige Mittel	2 487 825.91	1 479 694.64	1 511.55	3 966 009.00
1000 Kassa	5 325.56		1 511.55	3 814.01
1001 Postkonto	797 746.39	239 500.03		1 037 246.42
1002 Banken	1 684 753.96	1 240 194.61		2 924 948.57
101 Guthaben	2 427 439.70	483 686.79	245 336.58	2 665 789.91
1012 Steuerguthaben	1 695 952.50		245 336.58	1 450 615.92
1013 Rückerstattungen von Gemeinwesen	95 823.70	138 363.15		234 186.85
1015 Übrige Debitoren	635 663.50	345 323.64		980 987.14
102 Anlagen	5 001.00			5 001.00
1022 Darlehen	5 000.00			5 000.00
1023 Liegenschaften (des Finanzvermögens)	1.00			1.00
103 Transitorische Aktiven	273 164.44		88 006.79	185 157.65
1030 Transitorische Aktiven	273 164.44		88 006.79	185 157.65
11 Verwaltungsvermögen	8 793 005.00	383 000.00	569 000.00	8 607 005.00
114 Sachgüter	8 788 005.00	383 000.00	569 000.00	8 602 005.00
1141 Tiefbauten	1 739 000.00	383 000.00		2 122 000.00
1143 Grundstücke/Hochbauten	7 049 005.00		569 000.00	6 480 005.00
115 Darlehen und Beteiligungen	5 000.00			5 000.00
1152 Emissionszentrale Bern	5 000.00			5 000.00

Bestandesrechnung

Bilanz	Bestand 1.1.2009	Veränderungen 2009		Bestand 31.12.2009
		Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	13 986 436.05	2 883 472.21	1 440 945.70	15 428 962.56
20 Fremdkapital	10 573 689.99	297 840.10	1 000 000.00	9 871 530.09
200 Laufende Verpflichtungen	370 074.23	220 082.60		590 156.83
2000 Kreditoren	365 870.93	205 664.65		571 535.58
2006 Kontokorrente (ohne Banken)	4 203.30	14 417.95		18 621.25
202 Mittel- und langfristige Schulden	9 500 000.00		1 000 000.00	8 500 000.00
2021 Hypotheken	9 500 000.00		1 000 000.00	8 500 000.00
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	62 231.82	12 123.15		74 354.97
2033 Verwaltete Stiftungen	12 166.95	486.70		12 653.65
2035 Zuwendungen, Legate	6 344.60	253.80		6 598.40
2039 Übrige Sonderrechnungen	43 720.27	11 382.65		55 102.92
205 Transitorische Passiven	641 383.94	65 634.35		707 018.29
2050 Transitorische Passiven	641 383.94	65 634.35		707 018.29
22 Spezialfinanzierungen	1 215 484.04	1 044 668.32	440 945.70	1 819 206.66
228 Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	1 215 484.04	1 044 668.32	440 945.70	1 819 206.66
2280.10 Verpflichtung Schadenwehr	97 558.36	62 158.05		159 716.41
2280.20 Verpflichtung Abwasserbeseitigung	527 335.76	514 525.37		1 041 861.13
2280.30 Verpflichtung Abfallbeseitigung	127 956.42	7 814.65		135 771.07
2281.20 Verpflichtung ZSO-Ersatzbeiträge	446 946.25	19 224.55		466 170.80
2281.30 Verpflichtung Parkplatzabgeltung	15 687.25			15 687.25
2281.40 Verpflichtung Abwasserbeseitigung (Anschl.)		440 945.70	440 945.70	
23 Eigenkapital	2 197 262.02	1 540 963.79		3 738 225.81
239 Eigenkapital	2 197 262.02	1 540 963.79		3 738 225.81
2390 Eigenkapital	2 197 262.02	1 540 963.79		3 738 225.81

2.1 Liegenschaften des Finanzvermögens

Konto	Versicherungswert 31.12.2009	Buchwert 1.1.2009	Buchwert 31.12.2009
1023 Liegenschaften des Finanzvermögens		1.00	1.00
1023.10 Ebnetliegenschaft		1.00	1.00

2.2 Tiefbauten (Verwaltungsvermögen)

Konto	Buchwert 1.1.2009	Aktivierungen 2009	Passivierungen 2009	Abschreibungen 2009	Buchwert 31.12.2009
1141 Tiefbauten					2 122 000.00
1141.04 Sanierung und Erneuerung Gemeindestrassen	1 515 000.00	428 074.35	2 950.00	156 124.35	1 784 000.00
1141.10 Gemeindekanalisationen	224 000.00	541 277.60	397 293.60	29 984.00	338 000.00

2.2.1 Hochbauten (Verwaltungsvermögen)

Konto	Versicherungswert 31.12.2009	Buchwert 1.1.2009	Aktivierungen 2009	Passivierungen 2009	Abschreibungen 2009	Buchwert 31.12.2009
1143 Hochbauten		7 049 005.00			569 000.00	6 480 005.00
1143.01 altes Schulhaus	1 200 000	1.00				1.00
1143.02 Burgschulhaus	5 440 000	1 185 000.00			95 000.00	1 090 000.00
1143.03 Mehrzweckgebäude	7 625 000	1.00				1.00
1143.05 Kindergarten Dorf	420 000	1.00				1.00
1143.06 Schützenhaus / Kugelfang	570 000	78 000.00			7 000.00	71 000.00
1143.07 Bürgerheim Ebnet	1 565 000	1.00				1.00
1143.08 Alters- und Pflegeheim «zur Rose»	7 943 500	1 464 000.00			118 000.00	1 346 000.00
1143.09 Friedhofgebäude	308 000	1.00				1.00
1143.10 Schadenwehrgebäude	670 000	244 000.00			20 000.00	224 000.00
1143.11 Mehrzweckareal	4 000 000	3 980 000.00			321 000.00	3 659 000.00
1143.12 APH, Anbau Aussenlift		98 000.00			8 000.00	90 000.00

2.2.3 Investitionsbeiträge

Konto	Buchwert 1.1.2009	Aktivierungen 2009	Passivierungen 2009	Abschreibungen 2009	Buchwert 31.12.2009
1162 Gemeinden, Zweckverbände					
1162.00 Ausbau ARA Obermarch	0.00	43 652.10	43 652.10		0.00

2.2.4 Mittel- und langfristige Schulden

Konto	Zinsfuss %	Bestand 1.1.2009	Veränderungen 2009		Bestand 31.12.2009
			Zuwachs	Abgang	
2021 Darlehen		9 500 000.00	1 000 000.00	2 000 000.00	8 500 000.00
2021.03 Schwyzer Kantonalbank SZKB	3.300%	1 000 000.00			1 000 000.00
2021.07 Schwyzer Kantonalbank SZKB	2.800%		1 000 000.00		1 000 000.00
2021.08 Schwyzer Kantonalbank SZKB	2.250%	1 000 000.00			1 000 000.00
2021.63 UBS	2.945%	1 000 000.00		1 000 000.00	0.00
2021.64 SUVA	3.080%	1 000 000.00			1 000 000.00
2021.70 EWR, Callgeld	1.600%	1 500 000.00			1 500 000.00
2021.71 Winterthur Life Group	2.900%	1 000 000.00			1 000 000.00
2021.72 Winterthur Life Group	2.900%	1 000 000.00			1 000 000.00
2021.40 PostFinance	3.080%	1 000 000.00			1 000 000.00
2021.75 UBS	2.750%	1 000 000.00		1 000 000.00	0.00

2.3 Verpflichtungskredite

Konto	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beansprucht bzw. ausbezahlt bis Ende 2009	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2009	Voraussichtliche Fälligkeiten 2010 gemäss Budget 2010 Verpflichtungskredit	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2011
Verpflichtungskredite					
1141 Tiefbauten					
1141.03 Verkehrsanlagen-Groberschliessung	2 800 000.00	1 486 080.40	1 313 919.60	1 000 000.00	313 919.60
1141.04 Sanierung und Erneuerung Gemeindestrassen	950 000.00	810 214.30	139 785.70	40 000.00	99 785.70
1141.10 ARA-Groberschliessung	7 550 000.00	723 555.35	6 826 444.65	3 300 000.00	3 526 444.65

Elektrizitätswerk Reichenburg – Laufende Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Energieversorgung	3 002 048.90	3 002 048.90	3 480 200	3 480 200	2 111 123.55	2 111 123.55
860 Elektroversorgung	3 002 048.90	3 002 048.90	3 480 200	3 480 200	2 111 123.55	2 111 123.55
300.00 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	680.00		1 500		520.00	
301.00 Besoldung Personal	116 227.25		90 000		53 654.85	
303.00 Sozialversicherungsbeiträge	6 677.00		5 700		4 681.75	
309.00 Übriger Personalaufwand	1 853.35		2 000		1 346.25	
310.00 Büromaterial, Drucksachen Insetate, Werbung	6 081.95		3 500		2 625.80	
311.00 Ausbau TS, Leitungsnetz und Anlagen 1	164 261.85		380 000		291 535.10	
311.80 Anschaffungen Büromobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, EDV	36 945.85		55 000		23 846.10	
311.81 Zählerbewirtschaftung	90 373.50		90 000		35 742.45	
313.00 Betriebs- und Installationsmaterial	15 176.70		6 500		6 546.00	
314.00 Unterhalt TS, Leitungsnetz und Anlagen 2	424 345.50		510 000		223 241.85	
315.00 Unterhalt Büromobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, EDV	10 199.90		12 000		4 895.40	
316.00 Mietzinsen und Benützungskosten	8 016.90		12 000		7 529.65	
318.10 Funk, Pikett, Notdienst	22 479.60		25 000		19 123.85	
318.11 Porti, Spesen, Telefon, Fax	13 997.88		15 000		9 808.95	
318.12 Betriebskosten	677.90		1 500		476.20	
318.13 Versicherungen	9 073.30		12 000		8 924.90	
318.14 Installationskontrollen	48 563.05		35 000		42 159.55	
318.15 Leitungskataster	34 179.00		25 000		16 626.45	
318.16 Netzbewertung	5 167.95		10 000		16 122.15	
318.17 Sicherheitskonzept	2 588.20		3 000		9 411.15	
318.20 Dienstleistungen	82 111.05		95 000		48 901.95	
319.00 Übriger Sachaufwand, Verbandsbeiträge	7 682.85		30 000		18 073.00	
321.00 Bank- / PC-Zinsen, Verzugszinsen	253.00		500		600.00	
329.00 Erlösminderungen	72 034.50		60 000		45 582.45	
330.00 Debitorenverluste	7 272.35		10 000		6 598.10	
331.00 Ordentliche Abschreibungen 3	23 115.40		75 000		31 973.60	
352.00 Abgaben an Gemeinde	55 000.00		55 000		55 000.00	
353.00 Energieankauf	1 589 630.95		1 650 000		1 125 576.05	
353.10 Systemdienstleistungen SDL 4	53 747.70		140 000			
353.20 Einspeisevergütung KEV	62 026.35		70 000			
380.00 Einlage in Eigenkapital	31 608.12					
422.00 Zinserträge		22 924.50		20 000		23 438.10
431.00 Energieverkauf 5		2 749 639.95		3 000 000		1 993 781.75
436.10 Rückerstattung Betriebskosten		296.00		500		166.55
436.11 Mahnspesen aus Fakturierung		5 250.25		6 000		4 624.35
439.10 Zählermontagen		7 522.35		15 000		7 721.80
439.11 Baukostenverrechnung 6		215 991.65		120 000		18 836.55
439.12 Übrige Erträge		424.20		5 000		15 550.60
480.00 Entnahme aus Eigenkapital				313 700		47 003.85

860.311.00 Ausbau TS, Leitungsnetz und Anlagen

- 1 Ausbau der Mühlestrasse nicht fortgesetzt. Mehrfamilienhäuser an der Mühlestrasse (Sonnmat-Immobilien AG) und an der Bahnhofstrasse (Allgemeine Genossame) noch nicht realisiert.

860.314.00 Unterhalt TS, Leitungsnetz und Anlagen

- 2 Versetzung TS Stutz nicht vollständig ausgeführt. Verkabelung Hofstrasse witterungsbedingt nicht wie geplant fortgeführt.

860.331.00 Ordentliche Abschreibungen

- 3 Da die geplanten Investitionen zum Teil nicht ausgeführt werden konnten, fallen die Abschreibungen tiefer aus.

860.353.10 Systemdienstleistungen SDL

- 4 Reduktion gemäss Bundesratsbeschluss von 0.90 Rp./kWh auf 0.40 Rp./kWh.

860.431.00 Energieverkauf

- 5 Durch die Umstellung des Abrechnungsrhythmus wurden im Jahr 2009 nur elf Monate fakturiert. (Ableseung für Schlussrechnung 12/2008 im Januar 2009 und Ableseung für Stromrechnung 12/2009 im Dezember 2009)

860.439.11 Baukostenverrechnung

- 6 Weiterverrechnung von bereits in früheren Jahren getätigtem Ausbau im Leitungsnetz.

Elektrizitätswerk Reichenburg – Investitionsrechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8 Energieversorgung	214 947.55	293 702.75	955 000	363 000	403 521.80	301 545.20
860 Elektroversorgung	214 947.55	293 702.75	955 000	363 000	403 521.80	301 545.20
501.10 Strassenbeleuchtung	9 624.60		60 000			
501.20 Kabelnetz	97 646.05		260 000		271 568.00	
501.40 Verteilnkabinen	31 479.20		35 000		55 182.25	
503.00 Trafostationen	76 197.70		600 000		76 771.55	
610.00 Anschlussgebühren		213 080.10		230 000		173 060.00
611.00 Erschliessungsbeiträge		80 622.65		133 000		128 485.20

860.501.10 Strassenbeleuchtung

- 1 Strassenbeleuchtung in der «Oberen Allmeind» und in der «Untere Burgwies» noch nicht erstellt.

860.501.20 Kabelnetz

- 2 Zuleitung zur TS Gläntern noch nicht erstellt.

860.503.00 Trafostationen

- 3 TS Gläntern und TS Süsswinkel noch nicht erstellt.

Elektrizitätswerk Reichenburg – Bestandesrechnung

Bilanz	Bestand 1.10.2008	Veränderungen 2008/2009		Bestand 31.12.2009
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	2 823 406.47	41 764.90	252 023.23	2 613 148.14
10 Finanzvermögen	2 446 009.72	3 710.30	141 298.03	2 308 421.99
100 Flüssige Mittel	265 880.29	3 348.35	35 755.14	233 473.50
1000 Kassa	1.00			1.00
1001 Postcheck	225 747.12		35 755.14	189 991.98
1002 Banken	40 132.17	3 348.35		43 480.52
101 Guthaben	637 046.35	361.95	102 326.60	535 081.70
1012 Stromdebitoren	636 897.00		102 326.55	534 570.45
1015 Übrige Debitoren	149.35	361.95		511.30
102 Anlagen	1 500 000.00			1 500 000.00
1022 Darlehen	1 500 000.00			1 500 000.00
103 Transitorische Aktiven	43 083.08		3 216.29	39 866.79
1030 Transitorische Aktiven	43 083.08		3 216.29	39 866.79
11 Verwaltungsvermögen	377 396.75	38 054.60	110 725.20	304 726.15
114 Sachgüter	367 696.75	8 854.60	110 725.20	265 826.15
1141 Strassenbeleuchtung		8 854.60		8 854.60
1142 Kabelnetz	91 298.55		18 142.70	73 155.85
1144 Verteilnkabinen	14 369.55		7 046.95	7 322.60
1145 Trafostationen	262 028.65		85 535.55	176 493.10
115 Darlehen und Beteiligungen	9 700.00	29 200.00		38 900.00
1154 Energie March Netze AG	9 700.00	29 200.00		38 900.00
2 Passiven	2 823 406.47	49 566.56	259 824.89	2 613 148.14
20 Fremdkapital	656 103.27	17 958.44	259 824.89	414 236.82
200 Laufende Verpflichtungen	7 884.69	17 958.44		25 843.13
2001 Kundenguthaben	5 095.80	17 658.44		22 754.24
2002 Axpo Fonds	2 788.89			2 788.89
2011 ZE aus abgeschriebenen Debitoren		300.00		300.00
205 Transitorische Passiven	648 218.58		259 824.89	388 393.69
2050 Transitorische Passiven	648 218.58		259 824.89	388 393.69
23 Eigenkapital	2 167 303.20	31 608.12		2 198 911.32
239 Eigenkapital	2 167 303.20	31 608.12		2 198 911.32
2390 Eigenkapital	2 167 303.20	31 608.12		2 198 911.32

Elektrizitätswerk Reichenburg – Verpflichtungskredite 2009

Konto	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beansprucht bzw. ausbezahlt bis 31.12.2009	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis 31.12.2009	Voraussichtliche Fälligkeiten 2010 gemäss Budget 2010 Verpflichtungskredit	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2011
Verpflichtungskredite					
1143 Hochbauten					
1143.01 Trafostation Mooswies	500 000.00	188 915.10	311 084.90		311 084.90
1143.02 Trafostation Gläntern	400 000.00	2 000.00	398 000.00	350 000.00	48 000.00
1143.03 Sanierung Trafostation EKZ	550 000.00	336 017.10	213 982.90		213 982.90
1143.04 Trafostation Süsswinkel	445 000.00		445 000.00	430 000.00	15 000.00

Betriebsrechnung Alters- und Pflegeheim «zur Rose»

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Aufwand	4 299 785.57	4 299 785.57	4 205 000	4 205 000	4 337 045.00	4 337 045.00
21 Personalaufwand	3 447 429.20		3 345 000		3 313 322.05	
Besoldungen	2 946 703.60		2 875 000		2 840 442.75	
Sozialleistungen	469 383.70		430 000		436 673.35	
Personalnebenaufwand	31 341.90		40 000		36 205.95	
22 Sachaufwand	832 004.92		860 000		841 034.56	
Lebensmittel	259 570.80		270 000		268 958.24	
Medizinischer Bedarf	76 480.95		70 000		65 955.00	
Haushalt	57 018.57		60 000		57 273.31	
Unterhalt und Reparaturen	135 617.78		140 000		132 383.59	
Aufwand für Anlagennutzung	67 243.76		70 000		72 685.26	
Energie, Wasser	89 557.40		100 000		88 274.80	
Büro, Verwaltung	60 757.30		70 000		77 274.81	
Übriger Aufwand	85 758.36		80 000		78 229.55	
4 Ertrag		4 299 785.57		4 205 000		4 337 045.00
41 Heimgewerbesteuer		4 030 224.15		3 950 000		4 062 096.10
Pensions- und Pflegegewerbesteuer		4 030 224.15		3 950 000		4 062 096.10
42 Sonderleistungen		228 697.02		194 000		233 455.55
Medizinische Nebenleistungen		21 705.30		21 000		23 241.80
Aktivierungstherapie		2 179.20				2 405.50
Übrige Leistungen für HB		43 824.25		32 000		38 092.50
Miet- und Kapitalzinsen		6 277.72		3 000		7 241.20
Umsätze Cafeteria		119 464.70		110 000		128 325.20
Erträge von Personal		35 245.85		28 000		34 149.35
43 Betriebsfremder Ertrag		40 864.40		40 000		41 493.35
Verwaltung, Hauswart Alterswohnungen		24 064.40		22 000		24 693.35
Mietertrag HL-Wohnung		16 800.00		18 000		16 800.00
Ertrag				21 000		
Bildung Eigenkapital	20 000.00				155 000.00	
Ertrag an Gemeinde	351.45				27 688.39	

Zusammenzug Betriebsrechnung Alters- und Pflegeheim «zur Rose»

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	162 126.00	162 126.00	191 000	191 000	176 689.55	176 689.55
Leistungen durch Gemeinde		129 194.40		145 100		117 263.06
Zusammenzug	162 126.00	32 931.60	191 000	45 900	176 689.55	59 426.49
Gewinn gemäss Betriebsrechnung		351.45	21 000			27 688.39
Betriebsbeitrag Gemeinde Tuggen		32 580.15		45 900		31 738.10
Ordentliche Abschreibungen Gebäude	126 000.00		126 000		138 000.00	
Anteil Kapitalzinsen	36 126.00		44 000		38 689.55	

Alters- und Pflegeheim «zur Rose» / Vermögensrechnung per 31.12.2009

Konto-Nr.		Aktiven	Passiven
	Total	735 565.62	735 565.62
1	Umlaufvermögen	735 565.62	
	Kassa	3 366.90	
	Postkonto	80 391.61	
	Kontokorrent SKB Schwyz 255897-0325	118 682.21	
	Sparkonto SKB Schwyz 271693-79	27 161.25	
	Sparkonto SKB Schwyz 296919-60	9 399.75	
	Debitoren Heimbewohner	362 116.70	
	Übrige Debitoren	1 457.05	
	Vorräte Lebensmittel	17 296.60	
	Vorräte Pflegematerial	10 277.75	
	Transitorische Aktiven	70 915.80	
	Kreditor Kinderzulagen	34 500.00	
5	Schwebende Schulden		218 850.95
	Kreditoren		50 643.15
	Depotgelder		27 159.20
	Depot Taxen		8 000.00
	Trinkgeld Personal		12 825.50
	Dubiose Debitoren		17 391.95
	Transitorische Passiven		102 831.15
7	Verwaltete Fonds		60 632.82
	Alterswohnheim-Fonds		36 675.32
	Fonds, zweckgebundene anonyme Spenden		8 269.20
	Fonds Bewohnerferien		15 688.30
8	Reserven		435 730.40
	Reserven (Rücklagen)		435 730.40
9	Ausgleichskonto		20 351.45
	Bildung Eigenkapital		20 000.00
	Gewinn		351.45

Alters- und Pflegeheim «zur Rose»

Bericht der Heimleitung

Norovirus

Das 19. Betriebsjahr begann mit einer praktischen Prüfung unseres vorbereiteten Standards für Pandemien – vom 16. bis 25. Januar 2009 mussten wir die Türen schliessen und uns wegen Norovirus unter Quarantäne stellen. 36 Bewohner und 41 Mitarbeiterinnen sind daran erkrankt. Nebst «Noroboxen» mit den nötigen Handschuhen, Masken, Desinfektionsmitteln usw. gehörte zum Glück zu unseren Vorbereitungen auch eine Pandemieversicherung, die die Gesamtkosten von über Fr. 37 000.– sehr schnell und unkompliziert zurückerstattete.

Aus- und Weiterbildung

Gut vorbereitet zu sein auf plötzliche Ereignisse war auch indirekt das Thema unserer internen Weiterbildung «Notsituationen in der Pflege». Auslöser war der Kauf eines Defibrillators letztes Jahr. Der korrekte Umgang mit diesem Gerät wurde während zweier Tage im Mai von Pflegeexperten intensiv instruiert. Insgesamt 54 Mitarbeiterinnen nahmen teil an diesem Kurs, und während zweier weiterer Kurstage lernten sie die neuesten Techniken bei Stürzen, Bewusstlosigkeit, Blutungen, Verbrennungen, Aspiration, Krampfanfällen und akuter Verwirrtheit. Nach dieser Weiterbildung fühlten sich viele Mitarbeiterinnen besser in der Lage, bei einem plötzlichen medizinischen Notfall korrekt zu handeln.

Aktivitäten und Feste

- 24.2.09: Fasnacht, Chliine Zyschtig
- 9.5.09: Blumenfest mit Heinz Flückiger und seiner Country & Western Band
- 1.8.09: Bundesfeier mit Ehrungen von prominenten Reichenburgern
- 1.10.09 Jubiläum 19, dieses Jahr noch intern. Unser 20-Jahre-Bestehen werden wir am Samstag, 2.10.10 mit einem öffentlichen Fest feiern.



Mindestens so wichtig wie die Hauptfeste sind die kleineren Anlässe und Ausflüge, die fast täglich für Abwechslung sorgen. Zu diesen gehören die wöchentlichen Musikstunden mit Toni Kistler und Bea Oetiker, die monatlichen «Stubeten» mit diversen Gästemusikern, die monatlichen und sehr beliebten Lottomatches, organisiert vom Frauentreff Reichenburg, der Tanznachmittag des Seniorenrates und die Ausflüge alle zwei Wochen im Pro-Senectute-Bus. Je nach Wetter und Laune wird dieser für ein Picknick im Wald bis hin zu einer Shopping-Stunde im Seedi benützt.

Die UHU-Ferienwoche wird jedes Jahr durch die Einnahmen aus der Tombola finanziert. Wir machten 2009 folgende Tagesausflüge:

- 22.6.09 Bergwerk-Museum, Gonzen, Besichtigung mit Unterhaltung
- 23.6.09 Schifffahrt auf dem Zürichsee mit der «Panta Rhei». Mittagessen an Bord.
- 24.6.09 Musik- und Tanznachmittag in der Blockhütte in Maur, Zürcher-Oberland
- 25.6.09 Besuch bei Herrn Pfarrer Hans Ziegler im Haus Bethanien in St. Niklausen
- 26.6.09 Mit Bus, Schiff und Bergbahn auf die Klewenalp. Alleinunterhalter Jost Käslin.

Wie gut kennen Sie «Ihr» Heim?

Wie sehen die Zimmer aus? Können Bewohner ihre eigenen Möbel mitbringen? Wie sind die Besuchszeiten? Gibt es eine Warteliste?

Reichenburger und Tuggner haben auf der Warteliste Priorität, wir nehmen aber nach Bedarf und Möglichkeit auch Bewohner aus anderen Ortschaften auf. Die Warteliste ist nicht lang, es ist aber sehr empfehlenswert, mit der Anmeldung nicht bis zum letzten Moment zu warten. Übrigens, Besuchszeiten haben wir nicht – falls es einem Bewohner schlecht geht und ein Sohn oder eine Tochter in seinem Zimmer übernachten will, sind Feldbett und Morgenessen inbegriffen. Haben Sie Fragen, oder möchten Sie ein Zimmer sehen? Wir geben gerne Auskunft.



Statistik:

Bewohner

Per 31.12.2009 lebten 47 Personen im Heim:

17 aus Reichenburg
 8 aus Tuggen
 20 aus anderen Ortschaften der March
 2 aus Nachbarkantonen

davon 40 Frauen und 7 Männer

Jüngster Bewohner: 58 Jahre, älteste: 101

Durchschnittsalter: 85.04 Jahre

Längster Aufenthalt: 10 Jahre 163 Tage

Durchschnittsaufenthalt: 3 Jahre 104 Tage

Austritte im 2009: 19, Eintritte: 16

Kurz- und Ferienaufenthalte im 2009: 4

Personal:

Leitung und Administration 2.5 Stellen

Pflegeleitung 0.8 Stellen

Pflegerinnen 27.5 Stellen

Aktivierung 1.8 Stellen

Küchenchef 1 Stelle

Küche 5.4 Stellen

Hausdienst 2.5 Stellen

Technischer Dienst 1 Stelle

Wäscherei 1.5 Stellen

Lernende

Fachangestellte Gesundheit 2 Lernende

Fachfrau Hauswirtschaft 2 Lernende

Fachmann Betriebsunterhalt 1 Lernender

Koch 1 Lernende

Total: 50 Stellen, verteilt auf 82 Mitarbeiterinnen
 und 5 Mitarbeiter.

Reichenburg, 24.2.2010

Die Heimleitung

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

zuhanden der Gemeindeversammlung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als gewählte Volksvertreter im Sinne einer Kommission haben wir die per 31. Dezember 2009 abgeschlossene Gemeinde- und Alterswohnheim-Rechnung sowie die erstmals per 31. Dezember 2009 abgeschlossene Rechnung des Elektrizitätswerkes und per 30. September 2009 abgeschlossene Rechnung der ARA Obermarch geprüft. Ebenfalls geprüft wurden die Nachkredite zur Rechnung 2009.

Die Resultate der Prüfung fassen wir wie folgt zusammen:

1. Rechnung 2009

Die Rechnung schliesst höher als budgetiert ab. Es resultiert ein erfreulicher Ertragsüberschuss von CHF 1 540 963.79. In der Investitionsrechnung wurden nicht alle geplanten Ausgaben getätigt. Diverse Vorhaben wurden zurückgestellt, welche im laufenden Jahr wohl nachgeholt werden.

2. Unterlagen

Die RPK bedankt sich für die komplette Bereitstellung der Unterlagen zur Prüfung des Rechnungsabschlusses 2009. Die Detailinfos zu den grösseren Budgetabweichungen wurden uns ausführlich erklärt.

3. Steuern

Der gesamte Steuerertrag ist erneut über den Budgetposten hinausgewachsen. Die ordentlichen Steuern sind nach Erwartung eingegangen. Tiefer als budgetiert sind nur die Steuern der ordentlichen Steuern jur. Personen. Die Quellensteuer und der Lotteriegewinn schliessen wesentlich höher ab als budgetiert.

4. Bildung

Die Rechnung konnte im Kindergarten wie in der Primarschule unter dem budgetierten Betrag abgeschlossen werden. Es konnte einiges eingespart werden und trägt so auch zum guten Ergebnis bei.

5. Altersheim

Das Altersheim schliesst mit einem Gewinn von CHF 351.45 ab. Die ganze Problematik der Schweinegrippe hat zu verschiedenen Massnahmen geführt. Um eine Selbstversorgung von 2 Wochen gewährleisten zu können, musste das gesamte Lager an Lebensmitteln und Medikamenten aufgestockt werden.

6. EW

Die Rechnung des EW beinhaltet im Rechnungsjahr 2009 nicht 12, sondern 15 Monate. Die Zahlen für das Budget wurden hochgerechnet und weichen deshalb teilweise massiv von der Rechnung ab.

Es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 31 608.12. Zwei Verpflichtungskredite wurden nicht voll ausgeschöpft.

7. ARA

Die Rechnung der ARA Obermarch wurde zusammen mit der RPK Schübelbach am 7. Dezember 2009 geprüft und für in Ordnung befunden.

8. Zivilstandskreis

Die Rechnung des Zivilstandskreises March hat im Vergleich zum Voranschlag um CHF 5 971.10 besser abgeschlossen.

9. Allgemeine Verwaltung

Die Buchhaltung ist wie üblich übersichtlich und korrekt geführt. Wir nehmen einen geordneten Betrieb war. Die Nachführung der Debitoren fällt positiv auf.

10. Nachkredite zur Rechnung

Die beantragten Nachkredite der Gemeinderechnung in der Höhe von CHF 145 889.59 und jene des EW Reichenburg in der Höhe von CHF 72 262.45 sowie der Nachkredit von CHF 160 000.00 zulasten der Investitionsrechnung wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

11. Anträge und Empfehlungen

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Verwaltungs- und Investitionsrechnung der Gemeinde Reichenburg, die Rechnung des Elektrizitätswerkes und des Alters- und Pflegeheimes «zur Rose» sowie die beantragten Nachkredite zu genehmigen.

Gemeinde Reichenburg
Rechnungsprüfungskommission

Luzia Aldighieri
Yvonne Smaniotto

Reichenburg, im März 2010

NOTIZEN:

Berichte und Anträge des Gemeinderates

Traktandum 1

WAHL VON 3 STIMMENZÄHLERN

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

- 1.
- 2.
- 3.

Traktandum 2

**Gesuch von Lazar und Cvija Maksic
um Erteilung des Bürgerrechts der
Gemeinde Reichenburg SZ
mit den Kindern
Jelena, Tijana und Sandra**



	Lazar Maksic	Cvija Maksic-Trupinic
Geburtsdatum:	1. August 1968	30. Juni 1966
Geboren in:	Piperi, Lopare (Bosnien und Herzegowina)	Jablanica, Lopare (Bosnien und Herzegowina)
In der Schweiz seit:	Mai 1989	Dezember 1989
Wohnhaft in Reichenburg seit:	Dezember 1991	Dezember 1990
Zivilstand:	Verheiratet	Verheiratet
Nationalität:	Bosnien und Herzegowina	Bosnien und Herzegowina
Ausbildung:	8 Jahre Grundschule 3 Jahre Ausbildung Automechaniker Deutschkurs	8 Jahre Grundschule 4 Jahre Mittelschule Krankenschwester Diverse Weiterbildungen in der Schweiz
Berufliche Tätigkeit:	Schaler, Firma Toneatti, Bilten	Dipl. Pflegefachfrau HFS im Spital Wattwil (seit 2002).
Kinder:	Jelena Maksic, geb. 23. Januar 1993 in Lachen SZ Tijana Maksic, geb. 4. April 1995 in Lachen SZ Sandra Maksic, geb. 11. September 1999 in Lachen SZ	

GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG:

Familie Maksic möchte das Schweizer Bürgerrecht erlangen, weil die Kinder in der Schweiz geboren und aufgewachsen sind. Sie fühlen sich in Reichenburg zu Hause. Für sie ist die Schweiz zu ihrer Heimat geworden.

Lazar Maksic kam anfänglich als Saisonnier in die Schweiz, um Geld zu verdienen. Seit 1992 arbeitet er als Schaler bei der Firma Toneatti in Bilten und wird an seinem Arbeitsort sehr geschätzt.

Cvija Maksic arbeitete lange Jahre im Alters- und Pflegeheim Reichenburg als Krankenschwester. Seit 2002 ist sie als Pflegefachfrau im Spital in Wattwil angestellt. Ihre Freizeit verbringt sie mit der Familie, ist aktives Mitglied im Samariterverein und treibt viel Sport.

Die drei Töchter sind alle in der Schweiz geboren. Jelena absolviert die Kaufmännische Grundbildung auf der Gemeindeverwaltung in Reichenburg. Tijana besucht zurzeit die Sekundarschule in Buttikon. Sandra geht noch auf die Primarschule in Reichenburg. Die ganze Familie ist sehr aktiv und nimmt regen Anteil an unserem Vereinsleben (Musikgesellschaft, Samariterverein, Volleyball, Karate usw.)

Familie Maksic hat sich in der Schweiz und speziell in Reichenburg bestens integriert. Sie pflegt den Kontakt zur einheimischen wie auch zur ausländischen Bevölkerung. Sie haben sich in der Schweiz ihre Existenz aufgebaut, eine Wohnung gekauft und wollen ihr Leben hier verbringen. Gerne möchten sie nun das Schweizer Bürgerrecht erwerben. Als Anerkennung, dass sie auch wirklich in unserer Gemeinschaft aufgenommen sind.

BERICHT DES GEMEINDERATES:

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Schwyz am 7. Dezember 2009 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 1.09.2007 sowie Nachtragsbericht vom 7.03.2010) sind keine negativen Feststellungen über die Bewerber bekannt, die gegen die Aufnahme von Cvija und Lazar Maksic und ihren Kindern ins Schweizer Bürgerrecht und in das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg sprechen würden. Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung vor dem Gemeinderat am 20. Januar 2009 sind die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beantragt, dem Gesuch von Familie Maksic gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 werden Lazar Maksic, geb. 1.08.1968, sowie seiner Ehefrau Cvija Maksic-Trupinic, geb. 30.06.1966, und den minderjährigen Kindern Jelena, geb. 23.01.1993, Tijana, geb. 4.04.1995, und Sandra, geb. 11.09.1999, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
2. Die Gesuchsteller haben gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 3 000.00 zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.

Traktandum 3

**Gesuch von
Sadri und Hanemsha Sulejmani
um Erteilung des Bürgerrechts
der Gemeinde Reichenburg SZ
mit den Kindern
Ilir, Tevide und Fatlum**



	Sadri Sulejmani	Hanemsha Sulejmani-Eljezi
Geburtsdatum:	28. Mai 1975	19. September 1979
Geboren in:	Trnavo, Presevo (Serbien und Montenegro)	Presevo (Serbien und Montenegro)
In der Schweiz seit:	28. Mai 1998	8. April 1994
Wohnhaft in Reichenburg seit:	1. März 2001	1. März 2001
Zivilstand:	Verheiratet	Verheiratet
Nationalität:	Republik Serbien	Republik Serbien
Ausbildung:	8 Jahre Grundschule und 1 Jahr Gymnasium in der Heimat	8 Jahre Grundschule 2 Jahre Primarschule in Domat/Ems
Berufliche Tätigkeit:	Vorarbeiter Industrie-Spritzwerk AG, Bäch	Hausfrau
Kinder:	Ilir Sulejmani, geb. 13. April 1999 in Chur GR Tevide Sulejmani, geb. 8. Juli 2000 in Chur GR Fatlum Sulejmani, geb. 22. April 2005 in Lachen SZ	

GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG:

Familie Sulejmani begründet ihren Einbürgerungswunsch damit, dass die Lebensumstände in der Schweiz sicher sind und sie ihre Zukunft hier sehen. Die Kinder sind in unserem Land geboren und aufgewachsen. Zurückzukehren ins Heimatland können sie sich nicht vorstellen.

Familie Sulejmani ist in der Gemeinde Reichenburg gut integriert. Obwohl die Eltern sprachlich noch Defizite haben, verstehen sie den Schweizerdialekt und können sich auch ohne Probleme verständigen. Kontakte zur schweizerischen Bevölkerung haben sie vorwiegend im Rahmen der Kindererziehung. Die Kinder bekommen die Schulbildung an der Schule vermittelt und haben viele «Gspänli». Über das Tagesgeschehen informiert sich die Familie via Fernsehen. Die gemeinsame Freizeit verbringen sie am liebsten miteinander oder mit Verwandten.

Die Eheleute haben sich mit der abgegebenen Informationsbroschüre intensiv auseinandergesetzt. Vorab Frau Sulejmani hat sich beachtliche staatskundliche Kenntnisse angeeignet.

BERICHT DES GEMEINDERATES:

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Schwyz am 7. Dezember 2009 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 13.07.2007 sowie Nachtragsbericht vom 7. März 2010) sind keine negativen Feststellungen über die Bewerber bekannt, die gegen die Aufnahme von Hanemsha und Sadri Sulejmani und ihren Kindern ins Schweizer Bürgerrecht und in das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg sprechen würden. Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung vor dem Gemeinderat am 20. Januar 2009 sind die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beantragt, dem Gesuch von Familie Sulejmani gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 werden Sadri Sulejmani, geb. 28.05.1975, sowie seiner Ehefrau Hanemsha Sulejmani-Eljezi, geb. 19.09.1979, und den minderjährigen Kindern Ilir, geb. 13.04.1999, Tevide, geb. 8.07.2000, und Fatlum, geb. 22.04.2005, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
 2. Die Gesuchsteller haben gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 3 000.00 zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.
-

Traktandum 4

**Gesuch von Elif Odaman
um Erteilung des Bürgerrechts der
Gemeinde Reichenburg SZ**



Elif Odaman

Geburtsdatum:	24. Mai 1989
Geboren in:	Walenstadt SG
In der Schweiz seit:	Geburt
Wohnhaft in Reichenburg seit:	1. Juli 1995
Zivilstand:	ledig
Eltern:	Odaman Kadircan Odaman-Tezel Berna
Nationalität:	Türkei
Ausbildung:	6 Jahre Primarschule in Reichenburg 1 Jahr Realschule in Buttikon 3 Jahre Sekundarschule in Buttikon 3 Jahre Lehre Kauffrau Bildungszentrum Zürichsee, Stäfa
Berufliche Tätigkeit:	Sachbearbeiterin im Backoffice seit August 2009 Firma BrokerCenterZürichsee AG, Wädenswil

GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG:

Gerne möchte ich Ihnen einige Gründe aufzeigen, weshalb ich Schweizerin werden möchte.

Zunächst habe ich mein ganzes Leben in der Schweiz verbracht. Bin in der Schweiz geboren und aufgewachsen. Die Meisten von unserer Familie leben in der Schweiz, und daher habe ich keine grosse Verbindung zur Türkei.

Ich fühle mich sehr wohl in diesem Land, deshalb möchte ich meinen Beitrag, indem ich eingebürgert werde, vergrössern. Reichenburg wurde zu meinem Heimatdorf, weil die Einwohner sehr herzlich sind, sowie die Umgebung sehr schön und zentral ist.

Freundliche Grüsse

Elif Odaman

BERICHT DES GEMEINDERATES:

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Schwyz am 9. Dezember 2009 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 26. August 2007 + Nachtragsbericht vom 7. März 2010) sind keine negativen Feststellungen über die Bewerberin bekannt, die gegen die Aufnahme von Elif Odaman ins Schweizer Bürgerrecht und in das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg sprechen würden. Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung vor dem Gemeinderat am 20. Januar 2009 sind die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beantragt, dem Gesuch von Frau Odaman gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 wird Elif Odaman, geb. 24.05.1989, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
 2. Die Gesuchstellerin hat gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 1500.00 zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.
-

Traktandum 5

**Gesuch von Mert Odaman
um Erteilung des Bürgerrechts der
Gemeinde Reichenburg SZ**



Mert Odaman

Geburtsdatum:	12. November 1994
Geboren in:	Walenstadt SG
In der Schweiz seit:	Geburt
Wohnhaft in Reichenburg seit:	1. Juli 1995
Zivilstand:	ledig
Eltern:	Odaman Kadrican Odaman-Tezel Berna
Nationalität:	Türkei
Ausbildung:	6 Jahre Primarschule in Reichenburg 3 Jahre Oberstufe MPS Buttikon
Berufliche Tätigkeit:	offen (noch Schüler)

GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG:

Gerne möchte ich Ihnen einige Gründe aufzeigen, weshalb ich Schweizer werden möchte.

Zunächst habe ich mein ganzes Leben in der Schweiz verbracht. Bin in der Schweiz geboren und aufgewachsen. Die Meisten von unserer Familie leben in der Schweiz, und daher habe ich keine grosse Verbindung zur Türkei.

Ich möchte hinzufügen, dass ich gerne mal ins Militär gehen möchte und meine Dienste für die Schweiz zur Verfügung stellen will. Nach einer erfolgreichen Berufslehre möchte ich mich für die Polizeischule anmelden und somit meinen Beitrag der Schweizer Bevölkerung abgeben.

Freundliche Grüsse

Mert Odaman

BERICHT DES GEMEINDERATES:

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Schwyz am 9. Dezember 2009 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 25. August 2007 + Nachtragsbericht vom 7. März 2010) sind keine negativen Feststellungen über den Bewerber bekannt, die gegen die Aufnahme von Mert Odaman ins Schweizer Bürgerrecht und in das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg sprechen würden. Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung vor dem Gemeinderat am 20. Januar 2009 sind die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beantragt, dem Gesuch gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 wird Mert Odaman, geb. 12.11.1994, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
 2. Der Gesuchsteller hat gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 500.00 zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.
-

Traktandum 6

**Gesuch von Arta Gjuraj
um Erteilung des Bürgerrechts
der Gemeinde Reichenburg SZ**



Arta Gjuraj

Geburtsdatum:	21. Oktober 1990
Geboren in:	Gjakova (Kosovo)
In der Schweiz seit:	10. Juni 1992
Wohnhaft in Reichenburg seit:	10. Juni 1992
Zivilstand:	ledig
Eltern:	Gjuraj Prek Gjuraj-Qerimi Florije
Nationalität:	Republik Serbien
Ausbildung:	6 Jahre Primarschule in Reichenburg 3 Jahre Sekundarschule in Buttikon 3 Jahre Lehre Kauffrau bei Gattiker, E. Sutter AG, Freienbach
Berufliche Tätigkeit:	Kauffrau Firma Gattiker, Ernst Sutter AG, Freienbach

GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG:

Seit knapp 18 Jahren lebe ich in der Schweiz. Reichenburg ist seit daher mein vertrautes Heim. In dieser Umgebung durfte ich meine ganze Kindheit und Jugend verbringen und verbinde damit die schönsten Erinnerungen meines bisherigen Lebens. Aufgewachsen bin ich mit einer gemischten Mentalität, fühle mich jedoch eindeutig als Schweizerin. Die schweizerischen Lebensgewohnheiten habe ich durch mein langjähriges Dasein übernommen und kann mir daher nicht vorstellen, in einem anderen Land zu leben. Die deutsche Sprache bereitet mir keine Mühe. Ich bin stets bemüht, mein Wissen in diesem Bereich zu erweitern. Mein Wunsch ist es, mich vollständig in unserer Gesellschaft einzugliedern, um die Rechte und Pflichten eines jeden Schweizers wahrnehmen zu können.

Ihre Arta Gjuraj

BERICHT DES GEMEINDERATES:

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Schwyz am 7. Dezember 2009 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 29.08.2007 + Nachtragsbericht vom 7. März 2010) sind keine negativen Feststellungen über die Bewerberin bekannt, die gegen die Aufnahme von Arta Gjuraj ins Schweizer Bürgerrecht und in das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg sprechen würden. Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung vor dem Gemeinderat am 20. Januar 2009 sind die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beantragt, dem Gesuch von Frau Gjuraj gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 wird Arta Gjuraj, geb. 21.10.1990, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
 2. Die Gesuchstellerin hat gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 1500.00 zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.
-

Traktandum 7

**Gesuch von
Narinc Hülya und Tochter Tansu
um Erteilung des Bürgerrechts
der Gemeinde Reichenburg SZ**



	Hülya Narinc	Tansu Narinc
Geburtsdatum:	19. Februar 1965	3. August 1992
Geboren in:	Istanbul (Türkei)	Glarus GL
In der Schweiz seit:	6. Dezember 1972	Geburt
Wohnhaft in Reichenburg seit:	1. Februar 2003	1. Februar 2003
Zivilstand:	Verheiratet mit Ersan Narinc	ledig
Nationalität:	Türkei	Türkei
Ausbildung:	6 Jahre Primarschule in Murg 3 Jahre Realschule in Murg 2 Jahre Lehre Textilverkäuferin	6 Jahre Primar in N'urnen / R'burg 3 Jahre Realschule in Buttikon Seit August 2009 Lehre Ausbildung zur Coiffeuse
Berufliche Tätigkeit:	Büroangestellte Streuli-Pharma AG, Uznach	Coiffeuse Angela Coiffeur, Rapperswil

GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG:

Hülya Narinc lebt seit 1972 in der Schweiz, davon 7 Jahre in Reichenburg. Eine ihrer Freizeitbeschäftigungen ist das Nordic Walking, und zwischendurch absolviert sie die gleichen Strecken mit dem Fahrrad. Frau Narinc ist überzeugt, dass sie sich in der Schweiz integriert hat. Sie pflegt gute Kontakte zur einheimischen Bevölkerung und lebt mit der schweizerischen Kultur und Mentalität.

Die Tochter Tansu ist in der Schweiz geboren. Sie hat die Realschule an der MPS Buttikon besucht. Im August 2009 hat sie die Lehre als Coiffeuse gestartet. Tansu fühlt sich als Schweizerin. Die Türkei ist für sie ein schöner Urlaubsort, doch die Freude ist jedes Mal gross, wieder heimkehren zu dürfen, nämlich in die Schweiz.

Bei Mutter und Tochter Narinc ist die Integration in die Schweiz vollumfänglich abgeschlossen. Hülya Narinc verbrachte ihre Kindheit / Jugendzeit in Murg am Walensee. Später lebte die Familie im Glarnerland und nun seit 7 Jahren in Reichenburg. Wer mit den beiden Frauen zu tun hat, merkt kaum, dass sie Ausländerinnen sind.

Es ist der ausdrückliche Wunsch von Mutter und Tochter, die Schweizer Nationalität zu erwerben und die Schweiz nicht nur im Herzen, sondern nun auch auf dem Papier zur Heimat werden zu lassen. Vater Ersan hingegen will türkischer Staatsangehöriger bleiben.

BERICHT DES GEMEINDERATES:

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Schwyz am 9. Februar 2010 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 21.02.2008 + Nachtragsbericht vom 7. März 2010) sind keine negativen Feststellungen über die Bewerber bekannt, die gegen die Aufnahme von Hülya und Tansu Narinc ins Schweizer Bürgerrecht und in das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg sprechen würden. Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung vor dem Gemeinderat am 26. Mai 2009 sind die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beantragt, dem Gesuch von Mutter und Tochter gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 werden Hülya Narinc, 19.02.1965, und ihrer Tochter Tansu, geb. 3.08.1992, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
 2. Die Gesuchsteller haben gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 2 000.00 zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.
-

Traktandum 8

VORLAGE UND GENEHMIGUNG VON NACHKREDITEN ZUM

- a) VORANSCHLAG 2009, Laufende Rechnung
- b) VORANSCHLAG 2009, Laufende Rechnung EW
- c) VORANSCHLAG 2010, Investitionsrechnung

BERICHT

Aufgrund des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden sind für Budgetüberschreitungen von mindestens CHF 1000.00 gegenüber dem genehmigten Voranschlag Nachkredite einzuholen.

In der entsprechenden Aufstellung (Seite 3 und 27) sind die Details mit kurzen Bemerkungen/Begründungen aufgeführt.

Ableitend ergeben sich Nachkredite zum

- a) Voranschlag 2009, Laufende Rechnung, in der Höhe von CHF 145 889.59
- b) Voranschlag 2009, Laufende Rechnung, Elektrizitätswerk in der Höhe von CHF 72 262.45
- c) Voranschlag 2010, Investitionsrechnung, in der Höhe von CHF 160 000.00

Diese werden hiermit gesamthaft der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Die Nachkredite zum Voranschlag 2009 für die Laufende Rechnung im Betrag von CHF 145 889.59 werden zulasten der Rechnung 2009 genehmigt.
2. Die Nachkredite zum Voranschlag 2009 für die Laufende Rechnung des Elektrizitätswerkes im Betrag von CHF 72 262.45 werden zulasten der EW-Rechnung 2009 genehmigt.
3. Der Nachkredit zum Voranschlag 2010 für die Investitionsrechnung im Betrag von CHF 160 000.00 wird zulasten der Investitionsrechnung 2010 genehmigt.
(Vorbehältlich der Genehmigung des Sachgeschäftes an der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2010)

Traktandum 9

VORLAGE UND GENEHMIGUNG DER GEMEINDE-, ELEKTRIZITÄTSWERK- UND ALTERSHEIM- RECHNUNG 2009

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Die im Druck vorliegende Verwaltungsrechnung 2009 mit Laufender Rechnung 2009, Investitionsrechnung 2009 sowie Bestandesrechnungen per 31. Dezember 2009 des Gemeindewesens (inkl. EW und Alterswohnheim) werden genehmigt.
2. Den verantwortlichen Organen wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Entlastung erteilt.

Gemeinde Reichenburg
Gemeinderat

Josef Oetiker	Klaus Kistler
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber

Reichenburg, im März 2010

Traktandum 10

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER EINEN VERPFLICHTUNGSKREDIT VON BRUTTO CHF 160 000.00 (EXKL. MWST.) FÜR DIE SANIERUNG DER HOFSTRASSE AB KIESSAMMLER BIS KILLIGUET

HOFSTRASSE

Die Hofstrasse ist in einem sehr schlechten Zustand. Belagschäden, ungenügende Foundationsschicht sowie fehlende Strassenentwässerung machen eine Sanierung notwendig. Ebenso haben die Werke EW und Wasser Ihre Bedürfnisse angemeldet und möchten gleichzeitig einen neuen Kabelrohrblock sowie eine neue Wasserleitung (Ersatz einer alten Eternitleitung) in diesem Strassenabschnitt verlegen.

Die Sanierung sieht deshalb vor, den Strassenunterbau (Kieskoffer, Entwässerung) sowie den Strassenoberbau (Strassenabschlüsse, Tragschicht und Deckbelag) gänzlich zu erneuern. Gleichzeitig muss der bestehende Durchlass erneuert und vergrössert werden. Die bestehende Strasse hat eine Länge von 130m und eine Strassenbreite von 3m. Nach Rücksprache mit den Mettler-Kistler Math. Erben sind diese bereit, das notwendige Land im Baurecht für eine Ausweichstelle zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich bei diesen Sanierungsarbeiten um eine reine Werterhaltung einer bestehenden Anlage.

Die Kosten belaufen sich auf CHF 160 000.00.

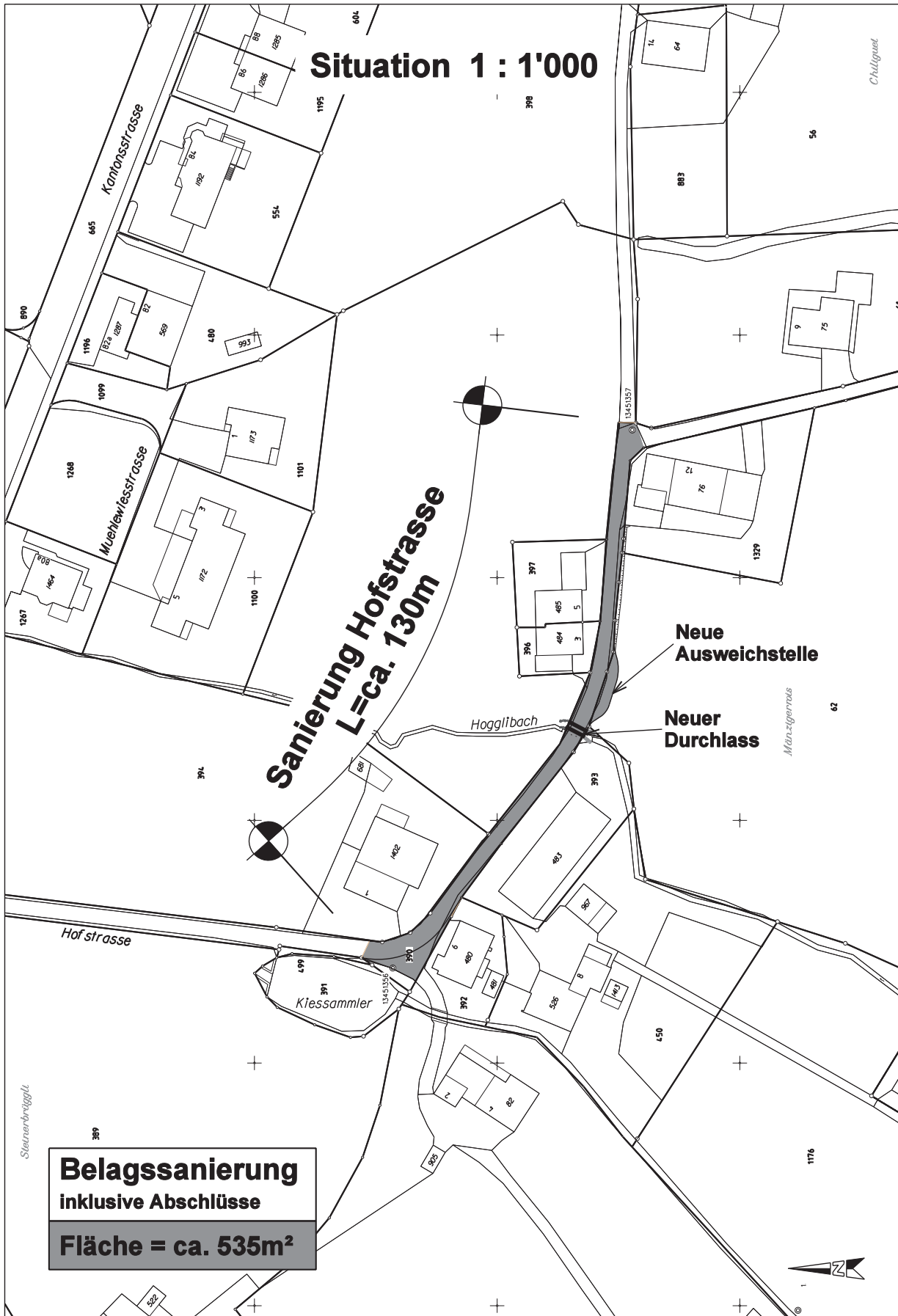
In diesen Kosten nicht enthalten sind die Aufwendungen, welche den beiden Werken EW und Wasser zu Ihren Lasten direkt verrechnet werden.

Die Ausführung ist für das Jahr 2010 vorgesehen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Sanierung der Hofstrasse gemäss den umschriebenen Sanierungsmassnahmen ist gemäss Beschrieb in dieser Vorlage auszuführen:
Total Sanierungskosten brutto CHF 160 000.00
2. Es wird ein Verpflichtungskredit gemäss Kostenschätzung von Total brutto **CHF 160 000.00** (exkl. MwSt.) bewilligt.
3. Die Abschreibungen werden im Rahmen des Gesetzes über den Finanzhaushalt vorgenommen. Verzinsung sowie die jährliche Amortisation gehen zu Lasten der laufenden Rechnung (gemäss GOG).
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt. Er wird ermächtigt, die zur Finanzierung erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.



**Belagssanierung
inklusive Abschlüsse**

Fläche = ca. 535m²

**Gemeinde Reichenburg
Strassensanierung Hofstrasse**

**INGENIEURBÜRO
MARTY AG
8853 LACHEN**

Datum: 31.03.10/ro Plan Nr. 2905-20

MERKBLATT TAGESKARTE GEMEINDE

Der Gemeinderat Reichenburg unterstützt den öffentlichen Verkehr und hat für die Einwohner von Reichenburg und Auswärtige vier GA Tageskarten Gemeinde angeschafft.

Anzahl Karten : 4 Tageskarten Gemeinde

Die einzelne Tageskarte ist unpersönlich und übertragbar und kann jeweils von einer Person benützt werden. Sie berechtigt am jeweiligen Geltungstag zu beliebigen Fahrten in der 2. Klasse auf den Strecken des GA-Bereiches.

Preis : CHF 30.00 pro GA und Benützungstag

Verkauf : Gemeindekanzlei / Schalter der Einwohnerkontrolle

Abgabe : An Einwohner von Reichenburg und Auswärtige

Reservation : Telefon 055 464 30 60 oder online www.reichenburg.ch

Reservierte Tageskarten müssen innerhalb von 3 Tagen bei der Gemeindekanzlei abgeholt und bezahlt werden. Die Abgabe der GA erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Reservierung.

Umtausch / Rückerstattung : Ungebrauchte Karten werden nicht zurückerstattet.

Gültigkeit : 2. Klasse

Anwendungsbereich : GA Streckennetz

SBB, Postauto, Schiff, sowie in den meisten Schweizer Städten und Agglomerationen auch Tram und Bus.

Gutscheine : Geschenkgutscheine sind bei der Gemeindekanzlei erhältlich.

Für weitere Auskünfte steht das Personal der Gemeindekanzlei gerne zu Ihrer Verfügung.

**Gemeinde Reichenburg
Gemeinderat**

Gemeinde Reichenburg

Kanzleiweg, Postfach 242, 8864 Reichenburg, Telefon 055 464 30 60, Fax 055 464 30 69
info@reichenburg.ch, www.reichenburg.ch

Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag

09.30 – 11.30 / 15.00 – 17.00 / Dienstag bis 18.30 Uhr



Gemeindeganzlei

Kanzleiweg, Postfach 242
8864 Reichenburg
Tel. 055 464 30 60
Fax 055 464 30 69

info@reichenburg.ch
www.reichenburg.ch

Gemeindeschreiber, Vormundschaftssekretariat

klaus.kistler@reichenburg.ch

Bauverwaltung, Umweltschutz,

urs.scheuber@reichenburg.ch

Einwohnerkontrolle

manuela.dobler@reichenburg.ch

Liegenschaften, Administration

sonja.schiess@reichenburg.ch



Gemeindegassieramt

Ebnetweg 1, Postfach 241
8864 Reichenburg
Tel. 055 464 30 70
Fax 055 464 30 79

kassieramt@reichenburg.ch
www.reichenburg.ch

Gemeindegassieramt, Meldestelle für Todesfälle

guido.burlet@reichenburg.ch

Steueramt / EW

christof.bruhin@reichenburg.ch

AHV-Zweigstelle, Fürsorgesekretariat

hansueli.hueberli@reichenburg.ch

Sozialberatungsstelle

Tel. 055 464 30 74

karin.schmid@reichenburg.ch

Elektrizitätswerk

Tel. 055 464 30 75

ester.rast@reichenburg.ch

Externe Dienste

Primarschule Reichenburg Tel. 055 464 31 41
Sekretariat
Burgschulhaus, Kirchweg 2, 8864 Reichenburg

schulsekretariat.reichenburg@bluewin.ch

Alters- und Pflegeheim «zur Rose» Tel. 055 464 41 41

zurrose@active.ch

Betriebsamt Tel. 055 440 13 70
Eisenburgstrasse 4, Postfach 50, 8862 Schübelbach

Fax 055 460 41 74

Vermittleramt Tel. 055 444 11 59
Kistler-Jud Leo, Bahnhofstrasse 9, 8864 Reichenburg

Zivilstandsamt Ausserschwyz Tel. 055 416 93 00
Unterdorfstrasse 9, Postfach 140, 8808 Pfäffikon SZ

zivilstandsamt@freienbach.ch